



Statuten

der

DSM-Firmenich AG

mit Sitz in Kaiseraugst (Schweiz)

1. Firma, Sitz, Dauer und Zweck der Gesellschaft

Art. 1

Firma, Sitz und Dauer

Auf Grundlage der nachfolgenden Bestimmungen und derjenigen des Schweizerischen Obligationenrechts (nachfolgend "OR") besteht, auf unbeschränkte Dauer, mit Sitz und Domizil in Kaiseraugst, Schweiz, eine Aktiengesellschaft gemäss Schweizer Recht unter der Firma

DSM-Firmenich AG

(DSM-Firmenich Ltd)

(DSM-Firmenich SA)

Art. 2

Zweck

Zweck der Gesellschaft ist der Erwerb, die Organisation und die Verwaltung von Unternehmen, die in den Bereichen der Forschung, Entwicklung, Herstellung, dem Handel und/oder der Bereitstellung von Produkten und Dienstleistungen auf den Gebieten der Lebenswissenschaften, der Materialwissenschaften und verwandten Gebieten tätig sind, einschliesslich, aber nicht beschränkt auf Parfüme, Düfte & Körperpflege, Haushaltsprodukte, menschliche Ernährung & Gesundheit, Nahrungsmittel & Getränke, tierische Ernährung & Gesundheit, und Gesundheitsanwendungen, einschliesslich natürliche und/oder synthetische Rohstoffe für deren Herstellung, ebenso wie alle anderen sonstigen Tätigkeiten, die mit den vorgenannten Tätigkeitsbereichen strukturell zusammenhängen oder sie im weitesten Sinne ergänzen oder unterstützen. Die Gesellschaft kann sich an Industrie- und Handelsunternehmen beteiligen, die in den genannten Bereichen tätig sind, sie kann Darlehen mit oder ohne Bürgschaft gewähren, alle finanziellen und kommerziellen Dienstleistungen erbringen, alle administrativen, kommerziellen und technischen Studien durchführen, die für die Entwicklung der Unternehmen, an denen die Gesellschaft beteiligt ist, nützlich sind. Die Gesellschaft kann auf Kapitalmärkten Mittel aufnehmen und anlegen. Im Rahmen ihrer Tätigkeitsbereiche strebt die Gesellschaft eine Wertschöpfung entlang der Triple Bottom Linie aus wirtschaftlicher Leistung, Umweltqualität und sozialer Verantwortung an.

Articles of Association

of

DSM-Firmenich AG

with legal seat in Kaiseraugst (Switzerland)

1. Name, legal seat, duration and purpose of the Company

Art. 1

Name, legal seat and duration

There exists, by the name of

DSM-Firmenich AG

(DSM-Firmenich Ltd)

(DSM-Firmenich SA)

a company limited by shares under Swiss law in accordance with the following provisions and those of the Swiss Code of Obligations (hereinafter the "CO"). The Company has its legal seat and registered office in Kaiseraugst, Switzerland, and is of unlimited duration.

Art. 2

Purpose

The purpose of the Company is to purchase, organize and manage companies active in the research, development, manufacture, trade and/or provision of products and services in the fields of life sciences and materials sciences and related fields including without limitation perfumes, scents & personal care, household products, human nutrition & health, food & beverages, animal nutrition & health, and healthcare applications, including natural and/or synthetic materials for the production thereof, as well as any other activities structural or incidental to or supportive to the aforementioned fields of activities, in the widest sense. The Company may purchase participations in industrial and commercial undertakings operating in the above-mentioned fields, it may grant loans with or without guarantee, provide all financial and commercial services, carry out all administrative, commercial and technical studies useful for the development of the companies in which it participates. It may raise and invest funds on the capital markets. Within the scope of its fields of activities the Company shall seek to create value along the triple bottom line of economic performance, environmental quality and social responsibility.



2. Aktienkapital und Aktien

Art. 3 Aktienkapital

- (1) Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt EUR 2'656'763.88, eingeteilt in 265'676'388 voll einbezahlte und auf den Namen lautende Aktien von je EUR 0.01 Nennwert.
- (2) Die Aktien sind unteilbar. Die Gesellschaft anerkennt für jede Aktie nur einen Berechtigten. Mit dem Aktienerwerb anerkennt der Aktionär die Statuten und alle rechtsgültigen Beschlüsse der Gesellschaft. Die Gesellschaft anerkennt als Aktionäre nur jene natürlichen Personen oder Gesellschaften mit einem gültigen Eintrag im Aktienbuch. Name, Wohnort/Sitz und Adresse jedes Aktionärs werden in das Aktienbuch der Gesellschaft eingetragen. Die Bestimmungen dieser Statuten über Aktionäre gelten sowohl für Eigentümer als auch für Nutzniesser von Aktien der Gesellschaft.

Art. 3a Bedingtes Kapital für Mitarbeiterbeteiligungen

- (1) Das Aktienkapital der Gesellschaft kann durch Ausgabe von höchstens 13'283'819 vollständig zu liberierenden Namenaktien mit einem Nennwert von je EUR 0.01 um maximal EUR 132'838.19 erhöht werden durch Ausübung von Rechten oder Anwartschaften auf Erwerb von Aktien (hiernach die "Erwerbsrechte"), die den Mitarbeitern oder Mitgliedern des Verwaltungsrates der Gesellschaft oder von Konzerngesellschaften oder anderen Rechtseinheiten, an denen die Gesellschaft direkt oder indirekt zu mindestens 50% beteiligt ist, im Rahmen der vom Verwaltungsrat festzulegenden Reglemente und Bedingungen gewährt werden.
- (2) Das Bezugsrecht der Aktionäre ist ausgeschlossen.
- (3) Der Erwerb von Namenaktien durch die Ausübung von Erwerbsrechten und die weitere Übertragung solcher Namenaktien unterliegen den Eintragungsbeschränkungen gemäss Art. 4 dieser Statuten.
- (4) Der Maximalbetrag des bedingten Aktienkapitals gemäss Abs. 1 dieses Artikels wird in dem Umfang reduziert, in dem der Verwaltungsrat gestützt auf Art. 3b oder Art. 3c dieser Statuten Namenaktien ausgegeben oder reserviert hat.

Art. 3b Bedingtes Aktienkapital für aktiengebundene Finanzierungsinstrumente

- (1) Das Aktienkapital der Gesellschaft kann des Weiteren durch freiwillige oder obligatorische Ausübung von Wandel- und/oder Optionsrechten, die in Verbindung mit Anleihe- oder ähnlichen Instrumenten einschliesslich Darlehen oder anderen Finanzierungsinstrumenten inkl. Warrants der Gesellschaft

2. Share capital and shares

Art. 3 Issued share capital

- (1) The share capital of the Company amounts to EUR 2,656,763.88, divided into 265,676,388 fully-paid-up registered shares with a par value of EUR 0.01 each.
- (2) The shares are indivisible. The Company recognises only one authorised shareholder for each share. By acquiring a share or shares, the shareholder acknowledges the Articles of Association and all the legally valid resolutions of the Company. The Company recognises as shareholders only those individuals or companies with a valid entry in the share register. The name, place of residence/place of incorporation and address of each shareholder are entered in the Company's share register. The provisions of these Articles of Association concerning shareholders apply to both the owners and the usufructuaries of the Company's shares.

Art. 3a Conditional capital for employee benefit plans

- (1) The share capital of the Company may be increased by up to EUR 132,838.19 through the issuance of up to 13,283,819 fully-paid-up registered shares, each with a par value of EUR 0.01 through the exercising of rights or entitlements in respect of shares (hereinafter the "Share Related Rights") granted to employees or directors of the Company, its consolidated subsidiaries or other entities in which the Company has a direct or indirect stake of at least 50% in accordance with regulations and terms and conditions to be specified by the Board of Directors.
- (2) Existing shareholders' subscription rights are excluded.
- (3) The acquisition of registered shares by exercising Share Related Rights and the subsequent transfer of such registered shares are subject to the registration restrictions specified in Art. 4 of these Articles of Association.
- (4) The maximum amount of the conditional share capital according to subparagraph 1 of this Article will be reduced by the amount for which the Board of Directors has issued or reserved registered shares based on Art. 3b or Art. 3c of these Articles of Association.

Art. 3b Conditional share capital for Equity Linked Financing Instruments

- (1) The share capital of the Company may further be increased through the voluntary or mandatory exercise of conversion and/or option rights granted in connection with bonds or similar instruments including loans or other financial instruments incl. warrants of the Company or consolidated subsidiaries (hereinafter collectively



oder von Konzerngesellschaften (zusammen nachfolgend "aktiengebundene Finanzierungsinstrumente" genannt) durch Ausgabe von höchstens 13'283'819 vollständig zu liberierenden Namenaktien mit einem Nennwert von je EUR 0.01 um maximal EUR 132'838.19 erhöht werden.

- (2) Das Bezugsrecht der Aktionäre ist ausgeschlossen.
- (3) Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, bei der Ausgabe von aktiengebundenen Finanzierungsinstrumenten das Vorwegzeichnungsrecht der Aktionäre zu beschränken oder aufzuheben im Zusammenhang mit:
 - a. der Finanzierung (einschliesslich Refinanzierung) des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen, Beteiligungen oder von neuen Investitionsvorhaben der Gesellschaft; oder
 - b. der Emission auf nationalen oder internationalen Kapitalmärkten oder der Ausgabe an einen oder mehrere strategische Investoren oder Finanzinvestoren.
- (4) Soweit das Vorwegzeichnungsrecht ausgeschlossen ist, sind:
 - a. die aktiengebundenen Finanzierungsinstrumente zu Marktbedingungen zu platzieren;
 - b. die Ausübungsfrist der Wandelrechte aufhöchstens zwanzig Jahre und jene der Optionsrechte auf höchstens zehn Jahre ab dem Zeitpunkt der Emission anzusetzen; und
 - c. der Wandel- oder Ausübungspreis oder die Berechnungsmethode eines solchen Preises für die neuen Aktien entsprechend den Marktbedingungen und -praxis im Zeitpunkt der Emission der aktiengebundenen Finanzierungsinstrumente oder der Ausgabe der neuen Aktien festzulegen.
- (5) Der Erwerb von Namenaktien durch die Ausübung von Wandel- und Optionsrechten und die weitere Übertragung solcher Namenaktien unterliegen den Eintragungsbeschränkungen gemäss Art. 4 der Statuten.
- (6) Der Maximalbetrag des bedingten Aktienkapitals gemäss Abs. 1 dieses Artikels wird in dem Umfang reduziert, in dem der Verwaltungsrat gestützt auf Art. 3a oder Art. 3c dieser Statuten Namenaktien ausgegeben oder reserviert hat.

Art. 3c Kapitalband

- (1) Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, jederzeit bis zum 6. Mai 2030 innerhalb einer Obergrenze von EUR 2'922'440.26, entsprechend 292'244'026 vollständig zu liberierenden Namenaktien mit einem Nennwert von je EUR 0.01 und der Untergrenze von EUR 2'391'087.50, entsprechend 239'108'750 vollständig zu liberierenden Namenaktien mit einem Nennwert von je EUR 0.01, eine oder mehrere Erhöhungen und/oder Herabsetzungen des Aktienkapitals vorzunehmen.
- (2) Zeichnung und Erwerb von neuen Aktien sowie jede nachfolgende Übertragung der Aktien unterliegen den Beschränkungen von Art. 4 dieser Statuten.
- (3) Im Falle einer Kapitalerhöhung gilt Folgendes:
 - a. Der Verwaltungsrat legt den Ausgabebetrag, die Art der Einlagen, den Zeitpunkt der Ausgabe, die Bedingungen der Bezugsrechtsaus-

the "Equity-Linked Financing Instruments") by up to EUR 132,838.19 through the issuance of up to 13,283,819 fully-paid-up registered shares, each with a par value of EUR 0.01.

- (2) Existing shareholders' subscription rights shall be excluded.
- (3) The Board of Directors is authorized, when issuing Equity-Linked Financing Instruments, to restrict or cancel shareholders' advance subscription rights in connection with:
 - a. the financing (including refinancing) of the acquisition of companies, parts of companies, participations or new investment projects of the Company; or
 - b. an issue on national or international capital markets or to one or more strategical or financial investors.
- (4) Insofar as the right of advance subscription is excluded, the following conditions shall apply:
 - a. the Equity-Linked Financing Instruments are to be placed at market conditions;
 - b. the exercise period of the conversion rights is to be set at a maximum of 20 years and that of the option rights at a maximum of 10 years from the date of the issue; and
 - c. the conversion or exercise price or the calculation methodology for such price for the new shares is to be set in line with market conditions and practice prevailing at the time of the issue of the Equity-Linked Financing Instruments or of the new shares.
- (5) The acquisition of registered shares by exercising conversion or option rights and the subsequent transfer of such registered shares are subject to the registration restrictions specified in Art. 4 of these Articles of Association.
- (6) The maximum amount of the conditional share capital according to subparagraph 1 of this Article will be reduced by the amount for which the Board of Directors has issued or reserved registered shares based on Art. 3a or Art. 3c of these Articles of Association.

Art. 3c Capital Band

- (1) The Board of Directors is authorized, to conduct one or more increases of the share capital at any time until 6 May 2030 within an upper limit of EUR 2,922,440.26, corresponding to 292,244,026 registered shares with a par value of EUR 0.01 each to be fully paid up, and a lower limit of EUR 2,391,087.50, corresponding to 239,108,750 registered shares with a par value of EUR 0.01 each to be fully paid up.
- (2) Subscription to and acquisition of new shares, as well as any subsequent transfer of their ownership, are subject to the restrictions of Art. 4 of these Articles of Association.
- (3) In case of a capital increase, the following applies:
 - a. The Board of Directors shall determine the amount of share capital to be issued, the



übung und den Beginn der Dividendenberechtigung fest. Dabei kann der Verwaltungsrat neue Aktien mittels Festübernahme durch eine Bank oder einen anderen Dritten und anschließenden Angebots an die bisherigen Aktionäre ausgeben. Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, den Handel mit Bezugsrechten zu beschränken oder auszuschliessen. Nicht ausgeübte Bezugsrechte kann der Verwaltungsrat nach seinem Ermessen verfallen lassen oder diese bzw. die Aktien, für welche Bezugsrechte eingeräumt, aber nicht ausgeübt werden, zu Marktkonditionen platzieren oder anderweitig im Interesse der Gesellschaft verwenden.

- b. Für eine oder mehrere Erhöhungen bis zum 6. Mai 2030 im Umfang von maximal 26'567'639 vollständig zu liberierender Namenaktien mit einem Nennwert von je EUR 0.01 ist der Verwaltungsrat ermächtigt, die Bezugsrechte der Aktionäre zu entziehen oder zu beschränken und Bezugsrechte einzelnen Aktionären oder Dritten zuzuweisen:
 1. sofern die neuen Aktien für die Übernahme von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen oder für die Finanzierung oder Refinanzierung solcher Transaktionen, die Umwandlung von Darlehen oder Wertschriften in Aktien, die Finanzierung von neuen Investitionsvorhaben, den Erwerb oder die Finanzierung von Produkten, geistigem Eigentum oder Lizenzen oder die Finanzierung von strategischen Initiativen der Gesellschaft verwendet werden;
 2. falls die neuen Aktien für Investitionen strategischer Partner verwendet werden;
 3. im Fall nationaler oder internationaler (auch privater) Platzierung der neuen Aktien zu Marktkonditionen.
- (4) Im Falle einer Kapitalherabsetzung bestimmt der Verwaltungsrat, soweit erforderlich, die Zahl der zu vernichtenden Aktien und die Verwendung des Herabsetzungsbetrags.
- (5) Der Maximalbetrag von Aktien, welche gemäss Abs. 1 dieses Artikels ausgegeben werden kann, steht in dem Umfang nicht zur Verfügung, in dem der Verwaltungsrat bedingtes Aktienkapital für Erwerbsrechte gemäss Art. 3a dieser Statuten oder für aktiengebundene Finanzierungsinstrumente gemäss Art. 3b dieser Statuten verwendet oder reserviert hat. Fällt die Reservierung von bedingtem Aktienkapital gemäss Art. 3a oder Art. 3b dieser Statuten weg, ohne dass Aktien ausgegeben werden, steht das unter Abs. 1 dieses Artikels zur Verfügung stehende genehmigte Aktienkapital in entsprechendem Umfang wieder zur Verfügung.

type of contribution, the date of issue, the conditions governing the exercise of subscription rights and the commencement of dividend entitlement. The Board of Directors may issue new shares which are underwritten by a bank or other third party and subsequently offered to existing shareholders. The Board of Directors is authorized to restrict or to prohibit trading in the subscription rights to the new shares. In the event of subscription rights not being exercised, the Board of Directors may, at its discretion, either allow such rights to expire worthless, or place them or the shares to which they entitle their holders either at market prices or in some other manner commensurate with the interests of the Company.

- b. For one or more increases until 6 May 2030 in the amount of a maximum of 26,567,639 fully paid registered shares with a par value of EUR 0.01 each the Board of Directors is authorized to withdraw or limit the subscription rights of shareholders and to allocate subscription rights to individual shareholders or third parties:
 1. of the new shares being used to acquire companies, parts thereof or participations, or for the financing or refinancing of such transactions, for the conversion of loans or securities into shares, for the financing of new investment projects undertaken, the acquisition or financing of products, intellectual property or licenses, or the financing of strategic initiatives undertaken by the Company;
 2. of the new shares being used for investment by strategic partners;
 3. of the new shares being placed nationally or internationally (including by way of private placement) at market conditions.
- (4) In case of a capital reduction, the Board of Directors shall, to the extent necessary, determine the number of cancelled shares and the use of the reduction amount.
- (5) The maximum amount of shares that can be issued under subparagraph 1 of this Article is not available to the extent the Board of Directors has used or reserved conditional share capital for Share Related Rights based on Art. 3a of these Articles of Association or for Equity-Linked Financing Instruments based on Art. 3b of these Articles of Association. If the reservation of conditional share capital pursuant to Art. 3a or 3b of these Articles of Association ceases without shares being issued, the available authorized capital according to subparagraph 1 of this Article is again available to the same extent.



Art. 3d
Ausschluss des Vorwegzeichnungsrechts und des Bezugsrechts

Die Gesamtzahl der neu ausgegebenen Aktien, die unter Einschränkung oder Aufhebung des Vorwegzeichnungsrechts und des Bezugsrechts (i) aus bedingtem Aktienkapital für aktiengebundene Finanzierungsinstrumente gemäss Art. 3b dieser Statuten und/oder (ii) unter dem Kapitalband gemäss Art. 3c dieser Statuten ausgegeben werden, darf bis zum 6. Mai 2030 den niedrigeren Wert von (i) 26'567'638 vollständig zu liberierenden Namenaktien mit einem Nennwert von je EUR 0.01 oder (ii) 10% des zum Zeitpunkt des jeweiligen Beschlusses im Handelsregister eingetragenen Aktienkapitals nicht überschreiten.

Art. 4
Aktienbuch, Eintragungsbeschränkungen

- (1) Die Gesellschaft führt ein Aktienbuch, in das die Namen, der Wohnort (bei juristischen Personen der Sitz) und die Adresse der Aktionäre und Nutzniesser eingetragen werden.
- (2) Im Verhältnis zur Gesellschaft wird als Aktionär oder Nutzniesser nur anerkannt, wer im Aktienbuch eingetragen ist.
- (3) Ein Erwerber von Aktien oder Nutzniessungsrechten wird auf Gesuch hin gegen Nachweis der Übertragung oder Begründung einer Nutzniessung als Aktionär oder Nutzniesser mit Stimmrecht im Aktienbuch eingetragen, wenn er ausdrücklich erklärt, die Aktien oder Nutzniessungsrechte im eigenen Namen und auf eigene Rechnung erworben zu haben, dass keine Vereinbarung über die Rücknahme oder die Rückgabe entsprechender Aktien besteht und dass er das mit den Aktien verbundene wirtschaftliche Risiko trägt. Keine natürliche oder juristische Person oder Personengruppe (wie in Art. 5 Abs. 3 näher definiert) darf mit mehr als 20% des im Handelsregister eingetragenen Aktienkapitals (nachfolgend "Aktienkapital") mit Stimmrecht eingetragen werden, es sei denn, diese natürliche oder juristische Person (oder Personengruppe wie in Art. 5 Absatz 3 definiert) hat mindestens 75% des Aktienkapitals erworben und hält dieses. Diese Eintragungsbeschränkung gilt auch für Personen, die ihre Aktien ganz oder teilweise über Nominees gemäss Art. 7 halten. Eine Ausnahme gilt für natürliche oder juristische Personen, welche die Aktien der Vorgängergesellschaft direkt oder via einen Treuhänder oder Trustee auf die Gesellschaft übertragen haben, wie in Artikel 32 näher erläutert: Sie (und ihre Nachkommen, Ehegatten und Erben) unterliegen nicht dieser Eintragungsbeschränkung und werden ohne weitere Formalitäten als Aktionäre mit Stimmrecht im Aktienbuch eingetragen. Die Eintragungsbeschränkung gemäss diesem Art. 4 Abs. 3 gilt des Weiteren nicht für eine Person, die ausschliesslich als Nominee im Sinne von Art. 7 auf Weisung der wirtschaftlich Berechtigten handelt, ausser insoweit, als dass die Aktien (oder Nutzniessungsrechte) einem wirtschaftlich Berechtigten zurechenbar sind, der – wäre er Aktionär – einer solchen Eintragungsbeschränkung unterliegen würde. Das Vorstehende unterliegt Artikel 685d Absatz 3 OR.

Art. 3d
Exclusion of advance subscription and subscription rights

Until 6 May 2030, the total number of newly issued shares which may be issued with the restriction or cancellation of advance subscription rights and subscription rights from (i) the conditional share capital for Equity Linked Financing Instruments pursuant to art. 3b of these Articles of Association, and/or (ii) the capital band pursuant to art. 3c of these Articles of Association, shall not exceed the lower of (i) 26,567,638 registered shares, fully paid-up, each with a par value of EUR 0.01 or (ii) 10% of the share capital entered in the commercial register at the time of the respective resolution.

Art. 4
Share register, registration restrictions

- (1) The Company shall maintain a share register in which the name and place of residence (in case of legal persons the place of incorporation) and address of the shareholders and usufructuaries shall be recorded.
- (2) In relation to the Company, only those shareholders or usufructuaries registered in the share register shall be recognized as shareholders or usufructuaries.
- (3) Upon request and against presentation of evidence of the transfer or establishment of usufruct, an acquirer of shares or usufructuary will be registered in the share register as shareholder or usufructuary with voting rights, if he/she/it explicitly declares to have acquired the shares or usufruct, as the case may be, in his/her/its own name and for his/her/its own account, that there is no agreement on the taking-back or return of corresponding shares and that the acquirer bears the economic risk associated with the shares. No person or entity or group of entities or persons (as further defined in Art. 5 subparagraph 3) shall be registered with the right to vote for more than 20% of the registered share capital as set forth in the commercial register (hereinafter the "Share Capital") except if such person or entity (or group of persons or entities as defined in Art. 5 subparagraph 3) has acquired and owns at least 75% of the Share Capital. This restriction of registration also applies to persons who hold some or all of their shares through nominees pursuant to Art. 7. An exception applies to persons or entities which transferred the shares of the predecessor company directly or via fiduciary or trustee to the Company as further detailed in Art. 32: they (and their descendants, spouses and heirs) are not subject to this registration restriction and shall be registered in the share register as shareholders with voting rights without further formalities. The restriction contained in this Art. 4 subparagraph 3 shall also not apply to a person acting solely as a nominee in the sense of Art. 7 upon instruction of the beneficial owners, except to the extent the shares (or usufruct) of a nominee are attributable to a beneficial owner who would, if such beneficial owner were a shareholder, be subject to such restriction. All of



- (4) Wenn ein wirtschaftlich Berechtigter direkt oder indirekt, formell, faktisch oder wirtschaftlich mehr als 30% des Aktienkapitals besitzt oder anderweitig kontrolliert, allein oder zusammen mit Dritten in gemeinsamer Absprache handelnd gemäss Art. 5 Abs. 3 unten, unabhängig davon, ob die Aktien stimmberechtigt sind oder nicht, obliegt es diesem wirtschaftlich Berechtigten, ein Übernahmeangebot in Übereinstimmung mit Art. 6 zu unterbreiten und durchzuführen. Die Pflicht (Obliegenheit) zur Unterbreitung und Durchführung eines Übernahmeangebots gilt nicht für die Aktionäre der Vorgängergesellschaft, wie in Art. 32 ausgeführt (d.h. Personen oder Gesellschaften, die wie in Art. 32 weiter ausgeführt, Aktien an der Vorgängergesellschaft direkt oder via einen Treuhänder oder Trustee auf die Gesellschaft übertragen haben) und ihre wirtschaftlich Berechtigten sowie die von diesen Aktionären oder wirtschaftlich Berechtigten kontrollierten juristischen Personen (solange sie von diesen Aktionären oder wirtschaftliche Berechtigten, oder den Nachkommen, Ehegatten oder Erben dieser Aktionäre oder wirtschaftlich Berechtigten, kontrolliert werden), Nachkommen, Ehegatten und Erben (nachfolgend die "Firmenich Aktionäre"), sofern sie nicht im Sinne von Art. 5 Abs. 3 unten in gemeinsamer Absprache mit einem Dritten handeln und dabei die Schwelle von 30% überschreiten. Art. 5 Abs. 3 in Bezug auf die Zuständigkeiten des Verwaltungsrats gilt auch hier.
- (5) Wenn aber ein wirtschaftlich Berechtigter im Sinne von Abs. 4 ein solches Übernahmeangebot nicht unterbreitet und durchführt, hat der Verwaltungsrat es abzulehnen, ihm das volle Stimmrecht im Sinne von Art. 5 Abs. 4 zu gewähren, es sei denn, der wirtschaftlich Berechtigte hat ein erfolgloses Übernahmeangebot mit einer Mindestannahmeschwelle für die im Angebot anzudienenden Aktien von nicht mehr als 75 % unterbreitet und reduziert seine Beteiligung, die er direkt oder indirekt, formell, faktisch oder wirtschaftlich besitzt oder anderweitig kontrolliert, innerhalb von drei Monaten nach dem erfolglosen Abschluss des Angebots auf 30% des Aktienkapitals.
- (6) Die Gesellschaft kann nach Anhörung der betroffenen Person die Eintragungen im Aktienbuch streichen, wenn diese auf falschen Angaben des Erwerbers beruhen. Der Erwerber ist unverzüglich über die Streichung zu benachrichtigen.

Art. 5 Stimmrechtsbeschränkungen

- (1) Jede Aktie berechtigt zu einer Stimme. Die Stimmrechte unterliegen den Bedingungen dieses Art. 5 und bedürfen der Eintragung nach Art. 4.
- (2) Abgesehen von Firmenich Aktionären darf keine Person (oder Gruppe von Personen im Sinne von Abs. 3), auch wenn sie im Aktienbuch mit Stimmrecht eingetragen ist, an der Generalversammlung direkt oder indirekt Stimmrechte für die von ihr selbst gehaltenen oder für die durch einen Bevollmächtigten vertretenen Aktien in Höhe von mehr als 20% des Aktienkapitals ausüben, es sei denn, es wird ein Kaufangebot im Sinne von Art. 6 unterbreitet und die Person oder die Rechtseinheit (oder die Gruppe von Personen oder Rechtseinheiten im Sinne von Art. 5 Abs. 3) mindestens 75% des Aktienkapitals erworben hat und besitzt. Für Aktien,

the foregoing is subject to article 685d paragraph 3 CO.

- (4) If any beneficial owner, directly or indirectly, formally, constructively or beneficially owns, or otherwise controls, alone or when acting in concert with others according to Art. 5 subparagraph 3 below, more than 30% of the Share Capital, irrespective of whether the shares have voting rights or not, such beneficial owner has to launch and complete a tender offer in compliance with Art. 6. This obligation to make a tender offer does not apply to the shareholders of the predecessor company as further detailed in Art. 32 (i.e. to persons or entities which transferred the shares of the predecessor company directly or via fiduciary or trustee to the Company as further detailed in Art. 32) and their beneficial owners and each such shareholder's or beneficial owner's controlled entities (as long as they are controlled by such shareholder or beneficial owner or such shareholder's or beneficial owner's descendants, spouses or heirs), descendants, spouses and heirs (hereinafter the "Firmenich Shareholders"), provided they do not act in concert according to Art. 5 subparagraph 3 below with a third party and exceed by so doing the threshold of 30%. Art. 5 subparagraph 3 with respect to the competencies of the Board of Directors applies here as well.
- (5) If, however, any such beneficial owner as described in subparagraph 4 does not make and complete such a tender offer, the Board of Directors shall refuse to grant such person full voting rights as set out in Art. 5 subparagraph 4, unless after having made an unsuccessful tender offer with a minimum acceptance threshold for shares to be tendered into the offer of not more than 75%, such beneficial owner reduces its stake it directly or indirectly, formally, constructively or beneficially owns, or otherwise controls to 30% of the Share Capital within three months after the unsuccessful completion of the offer.
- (6) After hearing the person concerned, the Company may cancel the registrations in the share register if those registrations were based on false information of the acquirer. The acquirer must be informed about the cancellation without delay.

Art. 5 Voting Limitations

- (1) Each share entitles to one vote. The voting rights are subject to the conditions of this Art. 5 and require to be registered as per Art. 4.
- (2) Except for Firmenich Shareholders, at the shareholders' meeting no person (or group of persons as per subparagraph 3), even if registered in the share register with voting rights, may exercise, directly or indirectly, voting rights, with respect to shares held by such person(s) or shares represented by proxy of more than 20% of the Share Capital, except if a tender offer is completed in accordance with Art. 6 and such person or entity (or group of persons or entities as defined in Art. 5 subparagraph 3) has acquired and owns at least 75% of the Share Capital. With respect to shares held by a Firmenich Shareholder,



die von einem Firmenich Aktionär gehalten werden, welcher selbst oder in Absprache mit anderen Firmenich Aktionären handelt und Aktien, die durch einen Bevollmächtigten eines Firmenich Aktionärs vertreten werden, beträgt die Stimmrechtsbeschränkung des vorangehenden Satzes 30% des Aktienkapitals. Die Beschränkung gemäss diesem Art. 5 Abs. 2 gilt nicht für eine Person, die ausschliesslich als Nominee im Sinne von Art. 7 auf Weisung der wirtschaftlich Berechtigten handelt, ausser insoweit, als dass die Stimmrechte einem wirtschaftlich Berechtigten zurechenbar sind, der – wäre er Aktionär – einer solchen Beschränkung unterliegen würde.

- (3) Juristische Personen, die durch Kapital, Stimmrechte, Leitung oder auf andere Weise miteinander verbunden sind, sowie alle natürlichen Personen oder Rechtseinheiten, die vertraglich miteinander verbunden sind und eine Interessengemeinschaft bilden oder auf andere Weise gemeinsam handeln, um die Stimmrechtsbeschränkung zu umgehen, gelten als ein Aktionär. Nach Anhörung der Betroffenen entscheidet der Verwaltungsrat (sofern der Sachverhalt bestritten wird, unter Mithilfe eines externen Sachverständigen, der vom Verwaltungsrat bestimmt wird) innert 10 Arbeitstagen, ob die Aktionäre in gemeinsamer Absprache handeln. Weigert sich ein Aktionär, die vom Verwaltungsrat geforderten Informationen zur Verfügung zu stellen, so kann der Verwaltungsrat Beschränkungen in der Weise vorsehen, wie er es für angemessen hält, bis er sich vom Gegenteil überzeugt hat. Die Entscheidung wird öffentlich bekannt gegeben.
- (4) Der Verwaltungsrat verweigert die Ausübung der Stimmrechte eines Aktionärs von mehr als 15% der an einer Generalversammlung vertretenen Stimmrechte, wenn dieser Aktionär trotz Pflicht (Obliegenheit) kein Übernahmeangebot gemäss Art. 4 Abs. 4 unterbreitet und durchgeführt hat.

Art. 6 Kriterien für ein gültiges Pflichtangebot

- (1) Die Unterbreitung und Durchführung eines Übernahmeangebots gemäss Art. 4 Abs. 4 bedeutet, dass ein solches Angebot (A) zu einem Mindestpreis gemacht werden muss, der dem höheren der folgenden Werte entspricht: (a) dem volumengewichteten Durchschnittskurs der letzten 60 Handelstage vor der Veröffentlichung des Übernahmeangebots, (b) dem höchsten Preis, der von einem Erwerber oder den mit ihm gemeinsam handelnden Personen in den letzten 12 Monaten vor der Veröffentlichung des Übernahmeangebots für die Aktien gezahlt wurde, oder (c) dem Mindestpreis, der nach den Bestimmungen des geltenden Übernahmerechts des Landes, in dem die Aktien kotiert sind, erforderlich ist, (B) im Einklang mit den für obligatorische Kaufangebote geltenden Verfahrensregeln nach geltendem Übernahmerecht des Landes, in dem die Aktien kotiert sind, gemacht werden muss, und (C) für alle Aktien der Gesellschaft gemacht werden muss, und (D) mit einer Mindestannahmeschwelle von nicht mehr als 75% des Aktienkapitals gemacht werden muss.
- (2) Vorbehaltlich der anwendbaren Übernahmeregeln oder -vorschriften kann der Verwaltungsrat weitere Bestimmungen über die Einzelheiten eines solchen

acting alone or in concert with other Firmenich Shareholders, or shares represented by proxy by a Firmenich Shareholder, the voting limitation in the preceding sentence shall be 30% of the Share Capital. The restriction contained in this Art. 5 subparagraph 2 shall not apply to a person acting solely as a nominee in the sense of art. 7 upon instruction of the beneficial owners, except to the extent the voting rights of a nominee are attributable to a beneficial owner who would, if such beneficial owner were a shareholder, be subject to such restriction.

- (3) Legal entities linked to one another through capital, voting rights, management or in any other manner, as well as all natural persons or legal entities bound by contract, forming a syndicate or otherwise acting in concert to circumvent this voting limitation shall be counted as one shareholder. After giving the persons concerned the right to be heard, the Board of Directors (in case the facts are disputed, with the assistance of an external expert determined by the Board of Directors) decides within 10 business days on whether shareholders are acting in concert. If a shareholder refuses to provide the information the Board of Directors has requested, the Board of Directors may apply the restrictions in such manner as the Board of Directors considers appropriate until the Board of Directors is satisfied to the contrary. The decision will be made public.
- (4) The Board of Directors shall refuse the exercise of voting rights of a shareholder in excess of 15% of the voting rights represented at a shareholders' meeting, if such shareholder has the obligation to launch and complete a tender offer but does not make and complete a tender as mandated in Art. 4 subparagraph 4.

Art. 6 Criteria for a valid tender offer

- (1) Making and completing a tender offer as per Art. 4 subparagraph 4 means that such an offer (A) must be made at a minimum price of the higher of (a) the volume weighted average price of the last 60 trading days prior to the publication of the tender offer, (b) the highest price paid by such acquirer or persons or entities acting in concert with such acquirer over the past 12 months prior to the publication of the tender offer for the shares or (c) the minimum price required under provisions of applicable takeover laws of the country where the shares are listed, (B) must be made in accordance with the procedural rules applicable to mandatory takeover offers under the applicable takeover laws of the country where the shares are listed and (C) must be made for all shares in the Company and (D) may be made with a minimum acceptance threshold of not more than 75% of the Share Capital.
- (2) Subject to applicable takeover laws or regulations, the Board of Directors may enact further



Angebots vorsehen, z.B. über die Möglichkeit, Angebotsbedingungen (auch für das, was hier als "Pflichtangebot" bezeichnet wird) oder Ausnahmen zu machen.

Art. 7 Nominees

- (1) Personen, die in ihrer Anmeldung nicht ausdrücklich erklären, Aktien auf eigene Rechnung zu halten (hiernach "Nominees"), werden bedingungslos und ohne Weiteres mit Stimmrechten bis zu maximal 2% ins Aktienbuch eingetragen. Über dieser Grenze werden von Nominees gehaltene Aktien nur mit Stimmrechten ins Aktienbuch eingetragen, wenn der betreffende Nominee die Namen, Adressen und Berechtigungen der Personen, für die er 0.5% oder mehr des Aktienkapitals hält, offenlegt. Der Verwaltungsrat kann mit Nominees Vereinbarungen in Bezug auf deren Offenlegungspflichten treffen und die Eintragung mit Stimmrechten verweigern bis ein Nominee eine solche Vereinbarung eingegangen ist.
- (2) Unabhängig von Abs. 1 dieses Artikels kann der Verwaltungsrat von Verwahrungsstellen jederzeit verlangen, dass sie den Namen, Wohnort (bei juristischen Personen den Sitz), Adresse und die Anzahl gehaltener Aktien der direkten Eigentümer und wirtschaftlich Berechtigten offenlegen, die in Wertschriftenkonten gebucht sind, welche von ihnen für diese direkten Eigentümer und wirtschaftlich Berechtigten geführt werden.

Art. 8 Aktienzertifikate und Wertrechte

- (1) Die Aktien werden in der Regel in Form von Wertrechten (im Sinne des OR) ausgegeben. Die Gesellschaft kann jedoch Aktien in Form von Einzelurkunden oder Globalurkunden ausgeben. Die Gesellschaft kann alle oder einen Teil ihrer Aktien als Basiswert für Bucheffekten (im Sinne des Schweizerischen Bucheffektengesetzes) in ein Hauptregister einer Verwahrungsstelle eintragen lassen.
- (2) Der Gesellschaft steht es im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben frei, ihre in einer dieser Formen nach Abs. 1 ausgegebenen Aktien jederzeit nach eigenem Ermessen und ohne Zustimmung der Aktionäre in eine andere dieser Formen umzuwandeln. Die Kosten einer solchen Umwandlung werden von der Gesellschaft getragen.
- (3) Die Aktionäre haben keinen Anspruch auf Druck und Auslieferung von Urkunden für Namenaktien oder auf Umwandlung von in bestimmter Form ausgegebenen Aktien in eine andere Form. Jeder Aktionär kann jedoch von der Gesellschaft jederzeit die Ausstellung einer Bescheinigung über die Anzahl der von ihm gemäss Aktienbuch gehaltenen Namenaktien verlangen.
- (4) Eine Verfügung über Aktien in der Form von Wertrechten, die nicht im Hauptregister einer Verwahrungsstelle eingetragen sind, erfolgt durch schriftliche Abtretungserklärung und setzt zu ihrer Gültigkeit voraus, dass sie der Gesellschaft angezeigt wird. Im Unterschied dazu erfolgt eine Verfügung

regulations governing the details of such an offer, e.g. on the possibility to make offer conditions (even for what is called herein a "mandatory offer") or on exemptions.

Art. 7 Nominees

- (1) Persons not expressly declaring in their application that they hold shares for their own account (hereafter referred to as "Nominees") will unconditionally be entered in the share register with voting rights without further inquiry for up to a maximum of 2% of the Share Capital. Above this limit shares held by Nominees shall be entered in the share register with voting rights only if the Nominee in question discloses the names, addresses and entitlements of the persons for whose account he is holding 0.5% or more of the Share Capital. The Board of Directors has the right to conclude agreements with Nominees concerning their disclosure obligations, and may withhold registration with voting rights until a Nominee has entered such an agreement.
- (2) Irrespective of subparagraph 1 of this Article, the Board of Directors may request custodians at any time to disclose the name, place of residence (in case of legal persons the place of incorporation), address and holdings of the legal and beneficial owners of shares kept in securities accounts maintained by them on behalf of such legal and beneficial owners.

Art. 8 Share certificates and uncertificated securities

- (1) The shares are as a rule issued in the form of uncertificated securities (within the meaning of the CO). The Company may however issue shares in the form of individual share certificates or global certificates. The Company may cause all or a part of its shares to be entered into a main register of a custodian as an underlying security for intermediated securities (within the meaning of the Swiss Intermediated Securities Act).
- (2) To the extent permitted by law, the Company, at its sole discretion and without seeking a shareholders' approval, may convert shares issued in one of these forms as per subparagraph 1 into another such form at any time. The costs of such transformation shall be borne by the Company.
- (3) Shareholders are not entitled to the printing or delivery of share certificates, or to have shares issued in one particular form converted into another form. Any shareholder is, however, entitled to request at any time that the Company issues a written confirmation stating the number of shares registered in his name in the share register.
- (4) A disposition of shares in the form of uncertificated securities which are not entered into the main register of a custodian shall be effected by way of a written declaration of assignment and



über Aktien, die in der Form von Bucheffekten auf der Grundlage von im Hauptregister einer Verwahrungsstelle eingetragenen Wertrechten bestehen, ausschliesslich durch Buchungen in Effektenkonten gemäss anwendbarem Recht, ohne Notwendigkeit einer Anzeige an die Gesellschaft; eine Verfügung solcher Aktien durch Abtretung ohne entsprechende Buchung in einem Effektenkonto ist ausgeschlossen.

3. Organisation

Art. 9 Gesellschaftsorgane

Die Organe der Gesellschaft sind:

- (1) die Generalversammlung
- (2) der Verwaltungsrat
- (3) die Revisionsstelle
- (4) die weiteren vom Verwaltungsrat gegebenenfalls im Organisationsreglement bezeichneten Organe

A. Generalversammlung

Art. 10 Befugnisse der Generalversammlung

Die Generalversammlung ist das oberste Organ der Gesellschaft. Ihr stehen folgende unübertragbare Befugnisse zu:

1. die Festsetzung und Änderung der Statuten;
2. Die Genehmigung des Lageberichtes, der Jahresrechnung und der Konzernrechnung und des Berichts über nichtfinanzielle Belange der Gesellschaft (ESG-Bericht);
3. die Genehmigung der Verwendung des Bilanzgewinns und die Festsetzung der Dividende (einschliesslich einer allfälligen Rückzahlung von gesetzlichen Kapitalreserven sowie der Genehmigung von Zwischendividenden und des dafür erforderlichen Zwischenabschlusses);
4. die Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung für die Führung der Geschäfte;
5. die Wahl und Abberufung des Präsidenten und der übrigen Mitglieder des Verwaltungsrates, der Mitglieder des Vergütungsausschusses, der Revisionsstelle sowie des unabhängigen Stimmrechtsvertreters;
6. die Genehmigung der Vergütungen des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung gemäss Art. 29;
7. die Beschlussfassung über die Dekotierung der Aktien und anderer Beteiligungspapiere der Gesellschaft;
8. die Beschlussfassung über die weiteren Gegenstände, die der Generalversammlung durch das Gesetz oder diese Statuten vorbehalten sind.

requires, as a condition for validity, to be notified to the Company. In contrast, a disposition of shares which exist in the form of book entry securities based on uncertificated securities entered into the main register of a custodian shall solely be effected by entries in securities accounts in accordance with applicable law, without prerequisite to be notified to the Company; a disposition of such shares by way of assignment without corresponding entry in a securities account is excluded.

3. Organization

Art. 9 Corporate bodies

The Company's corporate bodies are:

- (1) the General Meeting
- (2) the Board of Directors
- (3) the Statutory Auditors
- (4) the further corporate bodies, if any, designated by the Board of Directors in the Organizational Regulations

A. The General Meeting

Art. 10 Powers of the General Meeting

The General Meeting is the supreme governing body of the Company. It has the following inalienable powers:

1. to determine and amend the Articles of Association;
2. to approve the management report, the consolidated and stand-alone financial statements and the report on non-financial matters of the Company (ESG Report);
3. to approve the appropriation of the profit available for distribution and to determine the dividend (including any repayment of statutory reserves as well as the approval of interim dividends and the required interim financial statements);
4. to discharge the members of the Board of Directors and the Executive Management from their responsibility for the conduct of business;
5. to elect and dismiss the Chairman and the other members of the Board of Directors, the members of the Compensation Committee, the Statutory Auditors, and the Independent Proxy;
6. to approve the compensation of the Board of Directors and the Executive Management according to Art. 29;
7. to decide on the delisting of the shares or other equity instruments of the Company;
8. to decide on other matters for which it is competent by law or these Articles of Association.



Art. 11
Einberufung der Generalversammlung

- (1) Die Generalversammlung wird durch den Verwaltungsrat, nötigenfalls durch die Revisionsstelle, einberufen. Das Einberufungsrecht steht auch den Liquidatoren und für den Fall der Ausgabe von Obligationenanleihen den Vertretern der Anleihegläubiger zu.
- (2) Der Verwaltungsrat oder ein anderes Organ, das die Generalversammlung ordnungsgemäss einberuft, bestimmt Ort und Zeit der Generalversammlung.
- (3) Der Verwaltungsrat kann vorsehen, dass Aktionäre, die nicht am Ort der Generalversammlung anwesend sind, ihre Rechte auf elektronischem Weg ausüben können. Der Verwaltungsrat kann überdies anordnen, die Generalversammlung mit elektronischen Mitteln ohne Tagungsort durchzuführen.
- (4) Die ordentliche Generalversammlung findet alljährlich innerhalb von sechs Monaten nach Schluss des Geschäftsjahres statt, ausserordentliche Versammlungen werden im Bedarfsfall einberufen.
- (5) Die Einberufung einer Generalversammlung kann von einem oder mehreren Aktionären, die zusammen mindestens 5% des Aktienkapitals oder der Stimmen vertreten, verlangt werden. Aktionäre, die zusammen mindestens 0.5% des Aktienkapitals oder der Stimmen vertreten, können bis spätestens 50 Kalendertage vor der Generalversammlung schriftlich unter Angabe der Anträge die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstandes verlangen.

Art. 12
Einberufungsverfahren

- (1) Die Einberufung zur ordentlichen oder ausserordentlichen Generalversammlung erfolgt mindestens 20 Kalendertage vor der Versammlung durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Inhalt der Einberufung richtet sich nach dem Gesetz.
- (2) Über Gegenstände, die nicht gehörig angekündigt worden sind, können keine Beschlüsse gefasst werden, ausser über einen Antrag auf Einberufung einer ausserordentlichen Generalversammlung, auf Durchführung einer Sonderuntersuchung und auf Wahl einer Revisionsstelle.

Art. 13
Stimmrecht, Vertretung von Aktien

- (1) Stimmberechtigt an der Generalversammlung ist nur, wer bis zu einem bestimmten, vom Verwaltungsrat festgelegten Stichtag in der Generalversammlung stimmberechtigt ist. In Ermangelung einer solchen Festlegung gilt als Stichtag der 10. Kalendertag vor der Generalversammlung. Der Verwaltungsrat kann in der Einberufung einer Generalversammlung oder in allgemeinen Reglementen oder Weisungen die in diesem Absatz festgelegten Regeln präzisieren oder ergänzen.
- (2) Ein Aktionär kann sich an der Generalversammlung durch einen Dritten, der nicht Aktionär zu sein braucht, vertreten lassen.
- (3) Der Verwaltungsrat kann Verfahrensvorschriften im Zusammenhang mit der Teilnahme und Vertretung

Art. 11
Convening the General Meeting

- (1) The General Meeting shall be convened by the Board of Directors, or by the Statutory Auditors if necessary. Liquidators and, in the case of bond issues, representatives of the bondholders are also entitled to convene a General Meeting.
- (2) The Board of Directors, or any other body lawfully convening the General Meeting shall determine the time and place of the General Meeting.
- (3) The Board of Directors may provide that shareholders who are not present at the place of the General Meeting may exercise their rights by electronic means. The Board of Directors may also order that the General Meeting be held by electronic means without a venue.
- (4) An Ordinary General Meeting shall be held every year within six months of the close of the previous financial year. Extraordinary General Meetings shall be convened as required.
- (5) The convening of a General Meeting may be requested by one or more shareholders who together represent at least 5% of the Company's share capital or of the voting rights. Shareholders who together represent at least 0.5% of the Company's share capital or voting rights may request that an item be placed on the agenda of a General Meeting, provided they submit details thereof to the Company in writing at least 50 calendar days in advance of the General Meeting concerned.

Art. 12
Procedure for calling a General Meeting

- (1) Ordinary and Extraordinary General Meetings shall be formally called at least 20 calendar days in advance through publication in the Swiss Official Gazette of Commerce. The content of the invitation to the General Meeting shall be in accordance with the law.
- (2) No resolutions may be passed on any matters that are not announced in the way described above, except on a motion to convene an Extraordinary General Meeting or to conduct a special investigation and on the election of an auditor.

Art. 13
Voting rights and representation of shares

- (1) Only those shareholders entered in the share register as shareholders with voting rights until a specific qualifying day (record date) designated by the Board of Directors are entitled to vote at a General Meeting. In the absence of such designation, the record date shall be 10 calendar days prior to the General Meeting. The Board of Directors may, in the notice of a General Meeting or in general regulations or directives, specify or supplement the rules laid down in this subparagraph.
- (2) A shareholder may be represented at a General Meeting by a third person who need not be a shareholder.
- (3) The Board of Directors may adopt procedural



von Aktionären an der Generalversammlung erlassen und insbesondere die Erteilung von Weisungen an den unabhängigen Stimmrechtsvertreter näher regeln. Er stellt sicher, dass die Aktionäre dem unabhängigen Stimmrechtsvertreter auf elektronischem Weg Vollmachten und Weisungen erteilen können. Der Verwaltungsrat ist dabei berechtigt, ganz oder teilweise auf das Erfordernis der qualifizierten elektronischen Signatur zu verzichten.

- (4) Über die Anerkennung von Vollmachten an der Generalversammlung entscheidet der Vorsitzende der Versammlung.

Art. 14 Unabhängiger Stimmrechtsvertreter

- (1) Der unabhängige Stimmrechtsvertreter wird von der Generalversammlung für eine Dauer von einem Jahr bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung gewählt. Wiederwahl ist zulässig.
- (2) Hat die Gesellschaft keinen unabhängigen Stimmrechtsvertreter gewählt oder kann der unabhängige Stimmrechtsvertreter sein Amt voraussichtlich nicht ausüben, ernennt der Verwaltungsrat einen solchen Vertreter für die nächste Generalversammlung. Zuvor abgegebene Vollmachten und Weisungen behalten ihre Gültigkeit für den neu ernannten unabhängigen Stimmrechtsvertreter, sofern ein Aktionär für seine Stimmabgabe nicht ausdrücklich etwas anderes anordnet.
- (3) Der unabhängige Stimmrechtsvertreter kann sich an der Generalversammlung vertreten lassen. Er bleibt für die Erfüllung seiner Pflichten vollumfänglich verantwortlich.
- (4) Der Verwaltungsrat stellt sicher, dass Aktionäre dem unabhängigen Stimmrechtsvertreter auch elektronisch Vollmachten und Weisungen erteilen können. Er kann die Einzelheiten regeln und insbesondere vom Erfordernis einer qualifizierten elektronischen Signatur ganz oder teilweise absehen.
- (5) Der unabhängige Stimmrechtsvertreter ist verpflichtet, die von ihm vertretenen Stimmrechte weisungsgemäss auszuüben. Hat er keine Weisungen erhalten, so enthält er sich der Stimme. Die allgemeine Weisung, bei in der Einberufung bekanntgegebenen oder nicht bekanntgegebenen Anträgen jeweils im Sinne des Antrags des Verwaltungsrates zu stimmen, gilt als gültige Weisung zur Stimmrechtsausübung.

Art. 15 Abstimmungen und Wahlen

- (1) Die Generalversammlung fasst ihre Beschlüsse und vollzieht ihre Wahlen, soweit nicht eine zwingende Bestimmung des Gesetzes oder Art. 16 etwas anderes bestimmt, ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Aktionäre und vertretenen Aktien, mit der absoluten Mehrheit der an der Generalversammlung vertretenen Aktienstimmen.
- (2) Der Vorsitzende der Versammlung entscheidet über die Durchführung der Abstimmung.
- (3) Eine Abstimmung kann insbesondere durch elektronische oder schriftliche Stimmabgabe oder durch Handzeichen erfolgen. Bei schriftlicher Abstimmung kann der Vorsitzende der Versammlung anordnen,

rules in connection with the participation and representation of shareholders in the General Meeting and in particular regulate in more detail the issuing of instructions to the Independent Proxy. It shall make sure that the shareholders may grant powers of attorney and issue instructions to the Independent Proxy by electronic means. In doing so, the Board of Directors is entitled to waive entirely or in part the requirement of a qualified electronic signature.

- (4) The recognition of proxies at a General Meeting shall be determined by the chair of the meeting.

Art. 14 Independent Proxy

- (1) The Independent Proxy shall be elected by the General Meeting for a term of one year ending with the conclusion of the next Ordinary General Meeting. Re-election is permitted.
- (2) Where the Company has not elected an Independent Proxy or where the Independent Proxy is likely unable to perform his office, the Board of Directors shall appoint an Independent Proxy for the next General Meeting. Proxies and instructions issued prior to that time shall remain valid in the hands of the newly appointed Independent Proxy, unless the shareholder has expressly given instructions to the contrary concerning his vote.
- (3) The Independent Proxy may be represented at the General Meeting. The Independent Proxy remains fully responsible for fulfilling his duties.
- (4) The Board of Directors shall make arrangements for shareholders to have the possibility of issuing proxies and instructions to the Independent Proxy by electronic means. The Board may determine the details, including in particular by disposing with the requirement of a qualified electronic signature.
- (5) The Independent Proxy shall exercise the voting rights he represents in keeping with the instructions received. Where he has not received any instructions, he shall abstain from voting. The general instruction to vote according to the proposal of the Board of Directors in respect of proposals announced or not announced in the invitation shall be considered a valid instruction to exercise voting rights.

Art. 15 Voting and elections

- (1) Unless otherwise stipulated by mandatory provisions of law or Art. 16, the General Meeting shall pass resolutions and conduct elections, regardless of the number of shareholders present or the number of shares represented, by an absolute majority of the votes represented at the General Meeting.
- (2) The chair of the meeting decides on the voting procedure.
- (3) In particular, a vote may be conducted by electronic or written ballot or by a show of hands. In the case of written ballots, the chair of the meeting may rule that only the ballots of those



dass nur die Stimmen derjenigen Aktionäre gezählt werden, die sich der Stimme enthalten oder eine Nein- Stimme abgegeben haben, und dass alle anderen Aktien, die zum Zeitpunkt der Abstimmung in der Hauptversammlung vertreten sind, als Ja-Stimmen gelten, um die Auszählung der Stimmen zu beschleunigen.

- (4) Der Vorsitzende der Versammlung kann eine offene oder elektronische Wahl oder Abstimmung jederzeit durch eine schriftliche Wahl respektive Abstimmung wiederholen lassen, sofern nach seiner Meinung Zweifel am Ergebnis bestehen. In diesem Fall gilt die vorausgegangene offene oder elektronische Wahl respektive Abstimmung als nicht erfolgt.

Art. 16

Qualifiziertes Mehr für wichtige Beschlüsse

- (1) Folgende Beschlüsse der Generalversammlung bedürfen zu ihrer Gültigkeit der Zustimmung von mindestens zwei Dritteln der vertretenen Stimmen und der absoluten Mehrheit der vertretenen Aktiennennwerte:
1. die Änderung des Gesellschaftszweckes;
 2. die Änderung des Namens der Gesellschaft;
 3. die Zusammenlegung von Aktien, soweit dafür nicht die Zustimmung aller betroffenen Aktionäre erforderlich ist;
 4. die Einführung von Stimmrechtsaktien;
 5. die Beschränkung oder die Erleichterung der Übertragbarkeit von Namenaktien;
 6. die Einführung eines bedingten Aktienkapitals oder die Einführung eines Kapitalbands;
 7. eine Kapitalerhöhung aus Eigenkapital, gegen Sacheinlage oder durch Verrechnung mit einer Forderung und die Gewährung von besonderen Vorteilen;
 8. die Einschränkung oder Aufhebung von Bezugsrechten;
 9. die Umwandlung von Partizipationsscheinen in Aktien;
 10. den Wechsel der Währung des Aktienkapitals.
 11. die Dekotierung der Aktien oder anderer Beteiligungspapiere der Gesellschaft;
 12. eine Statutenbestimmung zur Durchführung der Generalversammlung im Ausland;
 13. die Verlegung des Sitzes der Gesellschaft;
 14. die Ergänzung oder Löschung der statutarischen Schiedsklausel gemäss Art. 38;
 15. die Auflösung der Gesellschaft;
 16. Fusion, Spaltung oder Umwandlung der Gesellschaft gemäss Fusionsgesetz (zwingende gesetzliche Bestimmungen vorbehalten);
 17. die Änderung, Ergänzung oder Löschung der Art. 4, Art. 5, Art. 6, Art. 16, Art. 18, Art. 19 oder Art. 35;
 18. sowie andere Beschlüsse die gemäss den gesetzlichen Bestimmungen einem qualifizierten Mehr vorbehalten sind.
- (2) Der Verwaltungsrat kann der Generalversammlung wichtige Sachverhalte oder Fragen zum konsultativen Beschluss vorlegen. Ein Beschluss der Generalversammlung muss eingeholt werden und bedarf einer Mehrheit gemäss Abs. 1 dieses Artikels, falls ein Kauf, ein Zusammenschluss oder ein Verkauf durch

shareholders shall be collected who chose to abstain or to cast a negative vote, and that all other shares represented at the General Meeting at the time of the vote shall be counted in favour, in order to expedite the counting of the votes.

- (4) The chair of the meeting may order at any time that an election or vote by show of hands or electronic ballot be repeated by an election or vote by written ballot where, in his view, there exists doubt as to the result. In such case, the preceding election or vote by show of hands or electronic ballot shall be considered not to have taken place.

Art. 16

Qualified majority for important resolutions

- (1) Motions submitted to a General Meeting on the following issues shall be approved only if at least two thirds of the votes represented and an absolute majority by par value of the shares represented vote in favour thereof:
1. changing the purpose of the Company;
 2. changing the Company's name;
 3. consolidation of shares, provided this is possible without the approval of all affected shareholders;
 4. introducing shares with privileged voting rights;
 5. limiting or facilitating the transferability of registered shares;
 6. introducing a conditional share capital or introducing a capital band;
 7. capital increases from shareholders' equity, against contributions in kind, by setting off against a payable and the granting of special benefits;
 8. limiting or suspending subscription rights;
 9. conversion of participation certificates into shares;
 10. change of the currency of the share capital;
 11. delisting of the Company's shares or other equity instruments;
 12. a provision in these Articles of Association for holding the General Meeting abroad;
 13. relocating the Company's legal seat;
 14. amendment or removal of the statutory arbitration clause according to Art. 38;
 15. dissolving the Company;
 16. the merger, de-merger or conversion of the Company according to the Merger Act (subject to mandatory law);
 17. change, amendment or removal of Art. 4, Art. 5, Art. 6, Art. 16, Art. 18, Art. 19 or Art. 35;
 18. as well as other resolutions which are subject to a qualified majority according to the legal provisions.
- (2) The Board of Directors may submit to the General Meeting any important issue and request the adoption of a directive resolution. An issue, however, shall require a resolution of the General Meeting by a majority according to sub-



die Gesellschaft geplant ist und der Transaktionswert einem Wert entspricht, der gleich oder grösser ist als ein Drittel der Aktiven in der letzten von der Generalversammlung abgenommen konsolidierten Bilanz der Gesellschaft (inkl. Anhang) oder durch eine solche Transaktion eine wesentliche Änderung im Zweck der Gesellschaft gemäss Art. 2 der Statuten resultiert.

Art. 17

Vorsitz, Organisation und Protokoll

- (1) Den Vorsitz in der Generalversammlung führt der Präsident des Verwaltungsrates, der Vizepräsident oder eine andere vom Verwaltungsrat bezeichnete Person. Der Vorsitzende der Versammlung bezeichnet den Protokollführer und die Stimmenzähler.
- (2) Der Vorsitzende der Versammlung leitet die Versammlung, die Verhandlungen sowie alle Abstimmungen und gibt die Resultate der Abstimmungen bekannt. Er hat die notwendigen Vollmachten, um den geordneten Verlauf der Versammlung zu gewährleisten.
- (3) Die Verhandlungen der Generalversammlung sind zu protokollieren.

B. Verwaltungsrat

Art. 18

Rechte zur Nominierung von Verwaltungsratsmitgliedern

- (1) Jeder Firmenich Aktionär, der allein oder zusammen mit anderen Firmenich Aktionären 8.5% oder mehr des Aktienkapitals hält, hat das Recht, ein Mitglied des Verwaltungsrats zur Wahl vorzuschlagen, vorausgesetzt, dass nur solche Personen vorgeschlagen werden, die nach Prüfung durch den Nominierungsausschuss des Verwaltungsrats über die für ein solches Mandat erforderlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und den entsprechenden Ruf verfügen. Hält ein solcher Firmenich Aktionär oder halten solche gemeinsam nominierenden Firmenich Aktionäre 17% oder mehr des Aktienkapitals, so hat dieser Firmenich Aktionär oder haben diese gemeinsam nominierenden Firmenich Aktionäre das Recht, zwei Mitglieder des Verwaltungsrats zu nominieren.
- (2) Das Nominationsrecht gemäss diesem Art. 18 gilt für maximal drei Mitglieder des Verwaltungsrats. Sind Aktionäre oder gemeinsam nominierende Aktionäre gemäss Abs. 1 berechtigt, insgesamt mehr als drei Mitglieder für den Verwaltungsrat zu nominieren, so sind nur die zwei oder drei Aktionäre oder gemeinsam nominierenden Aktionäre gemäss Abs. 1 zur Nominierung von insgesamt drei Mitgliedern des Verwaltungsrats berechtigt, welche die Hürden von 8.5% bzw. 17% mit der grössten Differenz übersteigen.
- (3) Zur Vermeidung von Zweifeln, ein Firmenich Aktionär, der (alleine oder gemeinsam) ein Mitglied oder Mitglieder des Verwaltungsrats nominiert, kann nicht gleichzeitig gemeinsam mit anderen Firmenich Aktionären ein weiteres Mitglied des Verwaltungsrats nominieren.

paragraph 1 of this Article if it involves the acquisition, merger or disposal by the Company of anything at a value equal to or greater than one third of the sum of the assets of the Company as shown on its consolidated balance sheet (plus explanatory notes), according to the last adopted financial statements of the Company or a material change in the purpose of the Company as defined by Art. 2 of these Articles of Association.

Art. 17

Chair, organisation and minutes

- (1) The General Meeting shall be chaired by the Chairman of the Board of Directors, by the vice chairman or by another person appointed by the Board of Directors. The chair of the meeting shall designate a minuting secretary and tellers.
- (2) The chair of the meeting shall preside over the meeting, its proceedings and all voting, and shall announce the voting results. The chair of the meeting shall have the necessary authority to ensure an orderly course of events.
- (3) Minutes shall be taken of the General Meeting's proceedings.

B. Board of Directors

Art. 18

Director Nomination Rights

- (1) Any Firmenich Shareholder, whether alone or together with other Firmenich Shareholders holding 8.5% or more of the Share Capital shall have the right to nominate for election one member to the Board of Directors, provided that only such persons shall be nominated who have the appropriate expertise, skills and reputation for such a mandate as verified by the nomination committee of the Board of Directors. If such Firmenich Shareholder holds, or if such jointly nominating Firmenich Shareholders hold, 17% or more of the Share Capital, then this Firmenich Shareholder, or these jointly nominating Firmenich Shareholders, shall have the right to nominate two members to the Board of Directors.
- (2) The nomination right as per this Art. 18 is for a maximum of three members to the Board of Directors. Should shareholders and/or jointly nominating shareholders as per subparagraph 1 qualify to nominate in total more than 3 members to the Board of Directors, then only those two or three shareholders and/or jointly nominating shareholders as per subparagraph 1 holding more than the hurdles of 8.5%, and 17% respectively by the biggest margin will be entitled to make 3 nominations in total.
- (3) For the avoidance of doubt, any Firmenich Shareholder nominating (alone or jointly) a member or members of the Board of Directors cannot at the same time jointly nominate another member of the Board of Directors with other Firmenich Shareholders.



Art. 19 Zusammensetzung

- (1) Der Verwaltungsrat besteht aus zwischen neun bis zwölf Mitgliedern. Der Präsident sowie die übrigen Mitglieder des Verwaltungsrates werden von der Generalversammlung einzeln für eine Dauer von einem Jahr bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung gewählt. Wiederwahl ist zulässig.
- (2) Der Verwaltungsrat konstituiert sich unter Vorbehalt der gesetzlichen und statutarischen Bestimmungen selbst. Er wählt aus seinem Kreis einen Vizepräsidenten und bezeichnet einen Sekretär, der nicht Mitglied des Verwaltungsrates sein muss.
- (3) Fällt der Präsident aus oder hat die Gesellschaft aus anderen Gründen keinen handlungs- und funktionsfähigen Präsidenten, so amtiert der Vizepräsident als Präsident bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung; die Einberufung einer Generalversammlung nach Art. 726 Abs. 2 OR bleibt vorbehalten.

Art. 20 Befugnisse des Verwaltungsrates

- (1) Dem Verwaltungsrat obliegt die oberste Leitung der Gesellschaft und die Überwachung der Geschäftsführung. Er vertritt die Gesellschaft nach aussen und besorgt alle Angelegenheiten, die nicht nach Gesetz, diesen Statuten oder Organisationsreglement einem anderen Organ der Gesellschaft übertragen sind.
- (2) Der Verwaltungsrat kann Befugnisse und die Geschäftsführung oder einzelne Teile derselben nach Massgabe eines Organisationsreglements an Mitglieder, Ausschüsse oder Dritte (die Geschäftsleitung) übertragen, soweit sie nicht durch zwingende gesetzliche oder statutarische Bestimmungen ihm zugeordnet sind.
- (3) Der Verwaltungsrat hat folgende unübertragbare und unentziehbare Aufgaben:
 1. Oberleitung der Gesellschaft und Erteilung der nötigen Weisungen;
 2. Festlegung der Organisation;
 3. Ausgestaltung des Rechnungswesens, der Finanzkontrolle sowie der Finanzplanung;
 4. Ernennung und Abberufung der mit der Geschäftsführung und der Vertretung betrauten Personen, Regelung der Zeichnungsberechtigung und Festsetzung ihrer Befugnisse;
 5. Oberaufsicht über die mit der Geschäftsführung betrauten Personen namentlich im Hinblick auf die Befolgung der Gesetze, dieser Statuten, und Reglemente und Weisungen;

Art. 19 Composition

- (1) The Board of Directors is composed of between nine and twelve members. The Chairman and the other members of the Board of Directors shall be elected by the General Meeting on an individual basis for a term of one year, ending with the conclusion of the next Ordinary General Meeting. Re-election is permitted.
- (2) The Board of Directors shall constitute itself, subject to the applicable provisions of law and of these Articles of Association. It shall elect from among its members one vice chairman, and designate a secretary who need not be a member of the Board of Directors.
- (3) If the Chairman is not able to continue to hold office or if the Company does not have a Chairman capable of acting and of holding office for other reasons, then the vice chairman shall act as Chairman until the next ordinary General Meeting; the calling of a General Meeting in accordance with article 726 paragraph 2 CO is reserved.

Art. 20 Powers of the Board of Directors

- (1) The Board of Directors is entrusted with the ultimate direction of the Company and with the supervision of its conduct of business. The Board of Directors represents the Company to the wider public, and attends to all matters that are not assigned by law, these Articles of Association or the Board of Directors' Organizational Regulations to another corporate body of the Company.
- (2) The Board of Directors may delegate powers and the management of the Company or individual parts thereof, by means of Organizational Regulations, to its members or committees or to third persons (Executive Management), provided such affairs are not inalienably assigned to it by law or these Articles of Association.
- (3) The Board of Directors has the following non-transferable and inalienable responsibilities:
 1. ultimate direction of the Company and issuing of the necessary directives;
 2. determining the Company's organization;
 3. the overall structuring of the accounting system, financial controls and financial planning;
 4. the appointment and dismissal of those persons to whom the management of the Company is delegated and who are authorized to represent the Company, the regulation of signatory authorities and the determination of their other authorities;



6. Erstellung des Geschäftsberichtes, des Vergütungsberichtes, des Berichts über nichtfinanzielle Belange (ESG-Bericht) und weiterer Berichte, welche zwingend vom Verwaltungsrat zu genehmigen sind;
 7. Vorbereitung der Generalversammlung und Ausführung ihrer Beschlüsse;
 8. Beschlussfassung über die Feststellung von Kapitalveränderungen und darauffolgende Statutenänderungen;
 9. Einreichung eines Gesuchs um Nachlassstundung und Benachrichtigung des Richters im Falle der Überschuldung;
 10. alle weiteren durch das Gesetz vorgesehenen unübertragbaren und unentziehbaren Aufgaben des Verwaltungsrates.
- (4) Überdies kann der Verwaltungsrat die Vorbereitung und die Ausführung seiner Beschlüsse oder die Überwachung von Geschäften Ausschüssen, einzelnen Mitgliedern oder Dritten zuweisen.

Art. 21 Sitzungen

- (1) Der Verwaltungsrat tritt so oft zusammen, wie es die Geschäfte erfordern oder ein Mitglied es verlangt. Er wird durch seinen Präsidenten oder bei dessen Verhinderung durch ein anderes Verwaltungsratsmitglied einberufen.
- (2) Die Organisation der Sitzungen, einschliesslich der Beschlussfähigkeit und der Beschlussfassung, wird im Organisationsreglement geregelt.
- (3) Der/die Vorsitzende des Verwaltungsrates hat den Stichentscheid.

Art. 22 Externe Mandate

- (1) Ein Mitglied des Verwaltungsrates darf nicht mehr als die folgende Anzahl von weiteren Mandaten halten:
 - a. bis zu vier Mandate in kotierten Unternehmen; und
 - b. bis zu vier Mandate in nicht kotierten Unternehmen.
- (2) Ein Mitglied der Geschäftsleitung darf höchstens folgende Anzahl weiterer Mandate innehaben:
 - a. ein Mandat in kotierten Unternehmen; und
 - b. bis zu drei Mandate in nicht kotierten Unternehmen.

Jedes dieser Mandate unterliegt der Genehmigung durch den Verwaltungsrat.
- (3) Mandate in verschiedenen juristischen Personen desselben Konzerns oder im Auftrag der Gesellschaft oder einer anderen juristischen Person gemäss Absatz 1 oder 2 (einschliesslich in Pensions-

5. the supervision of persons to whom the management of the Company is delegated, especially with a view to their compliance with the law, with these Articles of Association and with regulations and directives;
 6. to compile the annual report, the compensation report, the report on non-financial matters (ESG Report) and other reports that are subject to mandatory approval by the Board of Directors;
 7. to prepare the General Meeting and to implement its resolutions;
 8. all decisions relating to the ascertainment of changes in capital and the consequent amendments to these Articles of Association;
 9. filing of a motion for debt-restructuring moratorium and notifying the courts in the event of over-indebtedness;
 10. all other non-transferable and inalienable responsibilities attributed to the Board of Directors by law.
- (4) The Board of Directors may furthermore entrust its committees, individual members or third persons with the preparation and implementation of its decisions, or with the monitoring of transactions.

Art. 21 Meetings

- (1) The Board of Directors shall meet as frequently as business requires or any member so requests. It shall be convened by the Chairman or, if he is impeded, by another member of the Board of Directors.
- (2) The organization of the meetings, including the presence quorum and the passing of resolutions, shall be set out in the Organizational Regulations.
- (3) The Chairman of the Board of Directors shall have the casting vote.

Art. 22 External mandates

- (1) A member of the Board of Directors shall hold no more than the following numbers of further mandates:
 - a. up to four mandates in listed firms; and
 - b. up to four mandates in non-listed firms.
- (2) A member of the Executive Management shall hold no more than the following numbers of further mandates:
 - a. one mandate in listed firms; and
 - b. up to three mandates in non-listed firms.

Each of these mandates shall be subject to approval by the Board of Directors.
- (3) Mandates held in different legal entities of the same group or by order of the Company or of another legal entity pursuant to subparagraph 1 or 2 above (including in pension funds and joint ventures) shall not count as separate mandates. It is admissible to exceed the limitations set forth in this Article for a short period of time.



fonds und Joint Ventures) zählen nicht als gesonderte Mandate. Eine kurzzeitige Überschreitung der in diesem Artikel festgelegten Grenzen ist zulässig.

- (4) Als "Mandat" gilt jede Mitgliedschaft im Verwaltungsrat, in der Geschäftsleitung oder im Beirat oder eine vergleichbare Funktion nach ausländischem Recht eines Unternehmens mit wirtschaftlichem Zweck. Mandate in der Gesellschaft oder in einem von der Gesellschaft kontrollierten oder sie beherrschenden Unternehmen gelten nicht als Mandat im Sinne dieses Artikels.

Art. 23 Vergütungsausschuss

- (1) Der Vergütungsausschuss besteht aus mindestens drei Mitgliedern des Verwaltungsrates. Die Mitglieder des Vergütungsausschusses werden von der Generalversammlung einzeln für eine Dauer von einem Jahr bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung gewählt. Wiederwahl ist zulässig.
- (2) Die Mitglieder des Vergütungsausschusses sollen nicht-exekutiv sein und nie oder vor mehr als drei Jahren Mitglied der Geschäftsleitung gewesen sein und keine oder nur verhältnismässig geringfügige geschäftliche Beziehungen zur Gesellschaft haben; zur Vermeidung von Zweifeln, die Ernennung durch Aktionäre gemäss Art. 18 oder das Bestehen einer engen Beziehung zu einem solchen Aktionär ist mit der Mitgliedschaft im Vergütungsausschuss nicht unvereinbar.
- (3) Der Verwaltungsrat bestimmt unter den Mitgliedern des Vergütungsausschusses dessen Vorsitzenden und erlässt ein Reglement, welches insbesondere die Aufgaben und Befugnisse des Vergütungsausschusses unter Berücksichtigung von Gesetz und diesen Statuten definiert.
- (4) Ist der Vergütungsausschuss nicht vollständig besetzt, so ernennt der Verwaltungsrat unter seinen Mitgliedern im entsprechenden Umfang Mitglieder des Vergütungsausschusses ad interim für die verbleibende Amtsdauer.
- (5) Der Vergütungsausschuss unterstützt den Verwaltungsrat bei der Festsetzung und Überprüfung der Vergütungsstrategie und -richtlinien der Gesellschaft und der qualitativen und quantitativen Kriterien für die variablen Vergütung sowie bei der Vorbereitung der Anträge zuhanden der Generalversammlung betreffend die Vergütung des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung. Er kann dem Verwaltungsrat Vorschläge und Empfehlungen zu weiteren Vergütungsfragen unterbreiten.
- (6) Der Verwaltungsrat kann dem Vergütungsausschuss weitere Aufgaben und Befugnisse zuweisen.

Art. 24 Zeichnungsberechtigung

Der Verwaltungsrat bezeichnet diejenigen seiner Mitglieder und weitere Personen, welchen die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft zukommt, und bestimmt die Art und Weise der Zeichnung.

- (4) A "mandate" shall mean any membership in the board of directors, the executive management or the advisory board, or any comparable function under foreign law, of a firm with an economic purpose. Mandates in the Company or any entity controlled by, or controlling, the Company, shall not be deemed to be a mandate for purposes of this Article.

Art. 23 Compensation Committee

- (1) The Compensation Committee shall be composed of no less than three members of the Board of Directors. The members of the Compensation Committee shall be elected by the General Meeting, on an individual basis, for a term of one year ending with the conclusion of the next Ordinary General Meeting. Re-election is permitted.
- (2) The members of the Compensation Committee should be non-executive and have never been a member of the Executive Management or have been a member of the Executive Management more than three years ago and have no or only relatively minor business relations with the Company; for the avoidance of doubt, being nominated by shareholders as per Art. 18 shall not be incompatible with membership of the Compensation Committee.
- (3) The Board of Directors shall designate from amongst the members of the Compensation Committee a Committee chair, and shall issue regulations defining, in particular, the tasks and powers of the Compensation Committee in accordance with the law and these Articles of Association.
- (4) In the event that the Compensation Committee is not fully constituted, the Board of Directors shall appoint from amongst its members an appropriate number of Compensation Committee members *ad interim*, for the remainder of the term of office.
- (5) The Compensation Committee assists the Board of Directors in determining and reviewing the Company's compensation strategy and guidelines and the qualitative and quantitative criteria for variable compensation, and with the preparation of the proposals to the General Meeting concerning compensation of the Board of Directors and Executive Management. It may submit to the Board of Directors suggestions and recommendations on further compensation matters.
- (6) The Board of Directors may delegate further tasks and powers to the Compensation Committee.

Art. 24 Signatory authority

The Board of Directors shall designate those of its members and other persons who are authorised to sign on behalf of the Company and shall determine the manner in which they may sign.



C. Revisionsstelle

Art. 25 Wahl der Revisionsstelle

Die Generalversammlung wählt eine oder mehrere natürliche oder juristische Personen, die die gesetzlichen Erfordernisse erfüllen müssen, als Revisionsstelle mit den im Gesetz festgehaltenen Rechten und Pflichten. Die Revisionsstelle wird für die Dauer von einem Jahr gewählt.

4. Vergütung des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung

Art. 26 Vergütung des Verwaltungsrates

- (1) Die Mitglieder des Verwaltungsrates erhalten für ihre Tätigkeit eine fixe Vergütung in Form einer jährlichen Vergütung, welche in einer oder mehreren Raten gezahlt werden kann.
- (2) Für die Mitgliedschaft in Ausschüssen oder die Übernahme von besonderen Aufgaben oder Aufträgen können Zuschläge ausgerichtet werden.
- (3) Der Verwaltungsrat oder ein Ausschuss kann festlegen, dass die Vergütung ganz oder teilweise in freien oder gesperrten Aktien der Gesellschaft (oder anwartschaftlichen Bezugsrechten auf solche Aktien) ausgerichtet wird. Der Verwaltungsrat legt insbesondere den Zeitpunkt der Zuteilung, die Dauer der Sperre sowie einen allfälligen Abschlag (Discount) unter Berücksichtigung der Dauer der Sperrefest. Der Verwaltungsrat kann vorsehen, dass aufgrund des Eintritts im Voraus bestimmter Ereignisse, wie der Beendigung eines Mandatsverhältnisses oder des Eintritts eines Kontrollwechsels, Sperrenweiterungen, verkürzt oder aufgehoben werden, Vergütungen ausgerichtet werden oder Vergütungen verfallen.

Art. 27 Vergütung der Geschäftsleitung

- (1) Die Vergütung der Mitglieder der Geschäftsleitung setzt sich zusammen aus einer fixen Vergütung und, sofern vom Verwaltungsrat so beschlossen, einer variablen Vergütung. Die fixe Vergütung umfasst ein Grundgehalt und kann weitere Vergütungselemente und Leistungen beinhalten. Die variable Vergütung kann aus kurzfristigen und langfristigen Vergütungselementen bestehen. Den Mitgliedern der Geschäftsleitung werden zudem Auslagen und Spesen ersetzt. Auslagen- und Spesenersatz (einschliesslich Spesepauschalen) gelten nicht als Vergütung. Die Gesamtvergütung trägt der Position und dem Grad der Verantwortung des Empfängers Rechnung. Die Vergütung kann in Form von Bargeld, Aktien, Finanzinstrumenten oder -anteilen, in Form von Sachleistungen oder in Form anderer Arten von Leistungen gezahlt oder gewährt werden.
- (2) Die variable Vergütung erfolgt leistungs- oder erfolgsabhängig. Die Höhe der variablen Vergütung richtet sich grundsätzlich nach den vom Verwaltungsrat festgelegten qualitativen oder quantitativen Performancekriterien.
- (3) Die kurzfristige variable Vergütung berücksichtigt

C. Statutory Auditors

Art. 25 Appointment of the Statutory Auditors

The General Meeting shall appoint one or more individuals or legal entities that satisfy the relevant legal requirements to act as Statutory Auditors, with the rights and obligations prescribed by the law. The Auditors shall be elected for a one-year term of office.

4. Compensation of the Board of Directors and Executive Management

Art. 26 Compensation of the Board of Directors

- (1) The members of the Board of Directors shall receive a fixed compensation for their services in the form of an annual fee, which maybe paid in one or several instalments.
- (2) Additional fees may be paid as compensation for membership in committees or the assumption of special tasks or duties.
- (3) The Board of Directors or a committee may determine that compensation is to be paid in full or in part in the form of freely available or blocked shares in the Company (or conditional entitlements in respect of such shares). The Board of Directors shall specify, in particular, the time of the grant, the term of the blocking period, and any discounts to be made in consideration of the term of the blocking period. The Board of Directors may provide that upon the occurrence of certain events defined in advance, such as the termination of a mandate or a change of control, such blocking periods shall remain in effect, be shortened, or cancelled, that compensation is to be paid, or that compensation is no longer due.

Art. 27 Compensation of Executive Management

- (1) The compensation of the members of Executive Management shall be composed of a fixed compensation and, if the Board of Director so determines, a variable compensation. The fixed compensation comprises the base salary and may comprise other compensation elements and benefits. Variable compensation may comprise short-term and long-term compensation components. In addition, members of Executive Management shall be reimbursed for their disbursements and expenses. Reimbursement of disbursements and expenses (including expense allowances) shall not be considered compensation. Total compensation shall take into account position and level of responsibility of the recipient. Compensation may be paid or granted in the form of cash, shares, financial instruments or units, in kind, or in the form of other types of benefits.
- (2) The variable compensation shall be contingent upon performance or success. The amount of the variable compensation shall generally be determined in accordance with the qualitative



insbesondere finanzielle und nicht-finanzielle Performancekriterien, welche die strategischen Ziele des Konzerns oder von Teilen davon unterstützen die in absoluten oder relativen Kriterien (zu anderen Unternehmen oder zu vergleichbaren Richtgrößen) gemessen werden, oder individuelle Ziele. Die Performance wird in der Regel während eines einjährigen Zeitraumes ermittelt.

- (4) Die langfristige variable Vergütung berücksichtigt insbesondere finanzielle und nicht-finanzielle Performancekriterien, welche die strategischen Ziele des Konzerns oder von Teilen davon unterstützen und die in absoluten oder relativen Kriterien (zu anderen Unternehmen oder zu vergleichbaren Richtgrößen) gemessen werden. Die Gesamterreichung der vorab festgelegten Performanceziele wird während eines Zeitraums von in der Regel nicht weniger als drei Jahren ermittelt.

Art. 28

Allgemeine Vergütungsgrundsätze

- (1) Juristische Personen, die direkt oder indirekt von der Gesellschaft kontrolliert werden, können den Mitgliedern des Verwaltungsrates oder der Geschäftsleitung für ihre Tätigkeit eine Entschädigung bezahlen, sofern diese Entschädigung durch einen genehmigten Gesamtbetrag oder einen Zusatzbetrag gemäss Art. 29 abgedeckt sind.
- (2) Nicht als Vergütungen, Darlehen oder Kredite gelten insbesondere die folgenden Positionen, die nicht zu den bewilligungspflichtigen Beträgen nach Art. 29 hinzugerechnet werden:
 - a. Entschädigungen für Aufwendung und steuerlich abzugsfähige Pauschalbeträge;
 - b. Prämien für Versicherungen, die nach Ansicht des Vergütungsausschusses im Interesse der Gesellschaft abgeschlossen werden;
 - c. unbedeutende Sachleistungen, allgemeine Leistungen an Arbeitnehmer und andere ähnliche Nebenleistungen; und
 - d. Entschädigungen, Vorschüsse und Versicherungen gemäss Absatz 3 dieses Artikels.
- (3) Die Gesellschaft kann im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen die Mitglieder des Verwaltungsrates oder der Geschäftsleitung für Schäden entschädigen, die ihnen durch Verwaltungs- oder Gerichtsverfahren oder durch Vergleiche im Zusammenhang mit ihrer Tätigkeit für die Gesellschaft entstanden sind, oder Vorschüsse auf diese Beträge leisten oder Versicherungen abschliessen. Solche Entschädigungen, Vorschüsse und Versicherungen gelten nicht als Vergütung.
- (4) Der Verwaltungsrat oder der Vergütungsausschuss ist befugt, weitere Bedingungen für Aktienzuteilungen oder variable Vergütungen festzulegen, sei es in Bonus- und Aktienbeteiligungsplänen, Arbeits- oder Zuteilungsverträgen oder auf andere Weise. Sie legen die Bedingungen für die Zuteilung, das Vesting, die Sperrung, die Leistung, die Ausübung und den Verfall von Aktienzuteilungen fest und können Mechanismen für die Anpassung oder Rückforderung von variablen Vergütungen vorsehen.

or quantitative performance criteria set by the Board of Directors.

- (3) The short-term variable compensation shall take into account, in particular, financial and non-financial performance criteria supporting strategic objectives of the Group, or parts thereof, which are measured in absolute terms or relative to other companies or to comparable benchmarks, or individual targets. Such performance shall be measured, as a rule, over intervals of one year.
- (4) The long-term variable compensation shall take into account, in particular, financial and non-financial performance criteria supporting strategic objectives of the Group, or parts thereof, which are measured in absolute terms or relative to other companies or comparable benchmarks. The total achievement of performance targets designated in advance shall be measured, as a rule, over intervals of not less than three years.

Art. 28

General principles of compensation

- (1) Legal entities which are directly or indirectly controlled by the Company may pay compensation to members of the Board of Directors or of the Executive Management for their services, provided that such compensation is covered by an approved aggregate amount or an additional amount pursuant to Art. 29.
- (2) In particular the following items are not deemed compensation, loans or credits and shall not be added to the amounts subject to approval according to Art. 29:
 - a. Reimbursement of expenses and tax-deductible lump-sum expenses;
 - b. premiums for insurance which are in the view of the Compensation Committee entered into in the interest of the Company;
 - c. insignificant benefits in kind, general employee benefits and other similar fringe benefits; and
 - d. indemnification, advances and insurances according to subparagraph 3 of this Article.
- (3) The Company may, within the bounds of the law, indemnify members of the Board of Directors or the Executive Management for any prejudice suffered through administrative or judicial proceedings, or settlements, in connection with their services for the Company, or provide advances on such amounts, or purchase insurance. Such indemnification, advances, and insurance shall not be counted as compensation.
- (4) The Board of Directors or the Compensation Committee is authorized to specify any further terms and conditions of equity awards or variable compensation, be it in bonus and equity incentive plans, employment or award agreements or otherwise. They shall determine grant, vesting, blocking, performance, exercise and forfeiture conditions of any equity awards and may provide for mechanisms for adjustment or claw back of variable compensation.



Art. 29

Genehmigung durch die Generalversammlung

- (1) Die ordentliche Generalversammlung beschliesst jedes Jahr gesondert den maximalen Gesamtbetrag:
 - a. der Vergütung des Verwaltungsrates bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung; und
 - b. der Vergütung der Geschäftsleitung für das nächste Kalenderjahr.
- (2) Die ordentliche Generalversammlung stimmt jedes Jahr in einer Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht ab.
- (3) Stimmt die Generalversammlung einem Gesamtbetrag gemäss Absatz 1 dieses Artikels nicht zu, so kann der Verwaltungsrat unter Berücksichtigung des Abstimmungsergebnisses, anderer Rückmeldungen von Aktionären und anderer Angelegenheiten nach eigenem Ermessen an einer nachfolgenden (ausserordentlichen oder ordentlichen) Generalversammlung einen neuen Antrag auf einen solchen Gesamtbetrag stellen, und die Gesellschaft kann die Vergütung vorbehaltlich der nachfolgenden Genehmigung ausrichten. Der Verwaltungsrat kann die Anträge auch aufteilen, indem er bestimmte Vergütungselemente, kürzere Zeiträume oder einen engeren Personenkreis zur Genehmigung vorschlägt.
- (4) Die Generalversammlung kann jederzeit eine nachträgliche Erhöhung eines genehmigten Gesamtbetrages oder zusätzliche Beträge für bestimmte Vergütungen bewilligen. Insbesondere kann sie einen allfälligen ausserordentlichen Bonus genehmigen, der (i) an den Verwaltungsrat in bar oder in Aktien für die in einer vorangegangenen Periode geleistete ausserordentliche und zusätzliche Arbeit oder (ii) an die Geschäftsleitung für die im vorangegangenen Kalenderjahr erbrachte Leistung ausserhalb und zusätzlich zu einem allfälligen Bonus im Rahmen von Abs. 1 lit. b ausbezahlt wird.
- (5) Die Gesellschaft ist ermächtigt, solchen Mitgliedern der Geschäftsleitung, die nach dem entsprechenden Genehmigungsbeschluss der Generalversammlung (i) in die Geschäftsleitung eintreten oder (ii) innerhalb der Geschäftsleitung zum CEO befördert werden, eine Entschädigung (einschliesslich einer Entschädigung für den Verlust der Vergütung oder für finanzielle Nachteile im Zusammenhang mit dem Wechsel des Arbeitsverhältnisses) zu zahlen, auch wenn der von der Generalversammlung bereits genehmigte Gesamtbetrag nicht ausreicht. Diese Zusatzbeträge müssen nicht von der Generalversammlung genehmigt werden, sofern ihre Summe in jedem einzelnen relevanten Zeitraum 40% des genehmigten maximalen Gesamtbetrags (vollständig und nicht pro rata temporis) der Vergütung der Mitglieder der Geschäftsleitung für denselben Zeitraum, für den bereits eine Genehmigung durch die Generalversammlung vorliegt, nicht überschreitet.
- (6) Eine durch Wechselkursschwankungen bedingte Überschreitung der genehmigten maximalen Gesamtbeträge bleibt unberücksichtigt.

Art. 29

Approval by the General Meeting

- (1) Each year the Ordinary General Meeting shall approve separately the maximum aggregate amount each of:
 - a. the compensation of the Board of Directors until the next Ordinary General Meeting; and
 - b. the compensation of the Executive Management for the next calendar year.
- (2) Each year the Ordinary General Meeting shall vote on the Compensation Report in a non-binding vote.
- (3) If the General Meeting does not approve an aggregate amount pursuant to subparagraph 1 of this Article, the Board of Directors shall consider the results of the vote, other shareholder feedback and other matters in its discretion and it may thereafter submit a new proposal for such aggregate amount at a subsequent (extraordinary or ordinary) General Meeting, and the Company may pay compensation subject to the subsequent approval. The Board of Directors may also split proposals for approval by submitting proposals in respect to particular elements of compensation, shorter periods of time, or a more limited group of persons.
- (4) The General Meeting may at any time approve a subsequent increase of an approved aggregate amount or approve additional amounts for certain elements of compensation. In particular, it may approve a possible extraordinary bonus payable (i) to the Board of Directors in cash or shares for extraordinary and additional work performed in a preceding period or (ii) to the Executive Management for the performance in the prior calendar year outside of and in addition to any bonus paid within the scope of subparagraph 1 lit. b above.
- (5) The Company is authorized to pay compensation (including indemnification for loss of compensation or for financial disadvantages in connection with the change of employment) to such members of the Executive Management who after the relevant approval resolution by the General Meeting (i) join the Executive Management or (ii) are promoted within the Executive Management to CEO, even if the total amount already approved by the General Meeting is not sufficient. These supplementary amounts do not need to be approved by the General Meeting, provided that their sum in each single relevant period of time does not exceed 40% of the approved maximum aggregate amount (in full not pro rata temporis) of the compensation of the members of the Executive Management for the same period of time for which approval by the General Meeting has already been obtained.
- (6) Any excess of the approved maximum aggregate amounts due to exchange rate fluctuations shall be disregarded.



Art. 30
Arbeits-und Mandatsverträge

- (1) Die Dauer der Verträge, die den Vergütungen für die Mitglieder des Verwaltungsrats zugrunde liegen, darf die Amtsdauer nicht überschreiten.
- (2) Verträge mit den Mitgliedern der Geschäftsleitung, auf denen die diesen Mitgliedern bezahlte Vergütung beruht, und Arbeitsverträge mit den Mitgliedern der Geschäftsleitung können befristet oder unbefristet geschlossen werden. Die maximale Dauer für befristete Verträge beträgt ein Jahr. Eine Erneuerung solcher Verträge ist zulässig. Die maximale Kündigungsfrist bei unbefristeten Verträgen beträgt ein Jahr.
- (3) Die Gesellschaft kann mit Mitgliedern der Geschäftsleitung Vereinbarungen über ein entschädigungspflichtiges Konkurrenzverbot nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses abschliessen. Die für das Konkurrenzverbot zu zahlende Gesamtentschädigung darf nur die durchschnittliche Jahresvergütung der letzten drei Geschäftsjahre betragen.
- (4) Während der Freistellung kann die variable Vergütung anteilig gezahlt werden.

Art. 31
Rechtsnatur

Die Bestimmungen dieses Abschnitts sind gesellschaftsrechtlicher Natur und begründen keine individuellen Ansprüche auf Leistungen.

5. Offenlegung der Sacheinlagen

Art. 32
Sacheinlage der Aktionäre der Firmenich International SA

ESGINGA AG, fiduziarisch handelnd für alle Aktionäre der Firmenich International SA, die am 30. Mai 2022 das sogenannte "Business Combination Agreement" mit Koninklijke DSM N.V. abgeschlossen haben oder diesem nachträglich beigetreten sind, bringt am 8. Mai 2023 gemäss dem Sacheinlagevertrag vom 8. Mai 2023 8'019'000 Aktien der Firmenich International SA (CHE-103.938.104) zum Nennwert von je CHF 5 zu einem Wert von EUR 14'277'189'263.32 als Sacheinlage in die Gesellschaft ein. Im Gegenzug erhält ESGINGA AG 91'658'354 voll liberierte Namenaktien mit einem Nennwert von je EUR 0.01 der Gesellschaft zu einem Ausgabepreis von EUR 10'777'189'263.32 und eine zusätzliche Barzahlung von EUR 3'500'000'000.

Art. 33
Sacheinlage der Aktionäre der Koninklijke DSM N.V.

- (1) Die Gesellschaft übernimmt bei der Kapitalerhöhung vom 20. April 2023 von ABN AMRO Bank N.V., die fiduziarisch für diejenigen Aktionäre der Koninklijke DSM N.V., Heerlen, handelt, die ihre Aktien im Rahmen des öffentlichen Umtauschangebotes der Gesellschaft während der Angebotsfrist angeeignet haben, gemäss Sacheinlagevertrag vom 20.

Art. 30
Employment and Agency Agreements

- (1) The duration of the agreements on which the remuneration of the members of the Board of Directors is based may not exceed the term of office.
- (2) Agreements with members of the Executive Management on which the compensation paid to such members is based, and employment agreements with the members of Executive Management may be concluded for a definite or indefinite term. The maximum term of agreements concluded for a definite term shall be one year. Renewal of such agreements is permitted. The maximum termination notice period for agreements concluded for an indefinite term shall be one year.
- (3) The Company may enter into compensated non-competition agreements with members of the Executive Management after termination of the employment. The total compensation payable for the non-compete obligation may only amount to the average annual compensation of the previous three financial years.
- (4) During garden leave, the variable compensation may be paid pro rata.

Art. 31
Legal Nature

The provisions of this section are of a company-law nature and do not create individual claims for benefits.

5. Disclosure of Contributions in kind

Art. 32
Contribution in kind of Shareholders of Firmenich International SA

ESGINGA AG acting as a fiduciary for all shareholders of Firmenich International SA having entered on 30 May 2022 into the so-called "Business Combination Agreement" with Koninklijke DSM N.V. or having acceded thereto subsequently, contributes on 8 May 2023 8,019,000 shares in Firmenich International SA (CHE-103.938.104) with a nominal value of CHF 5 each at a value of EUR 14,277,189,263.32 as a contribution in kind according to the contribution in kind agreement dated 8 May 2023 to the Company. In return, ESGINGA AG receives 91,658,354 fully-paid-up registered shares with a par value of EUR 0.01 each in the Company at the issue price of EUR 10,777,189,263.32 plus an additional cash payment of EUR 3,500,000,000.

Art. 33
Contribution in kind of Shareholders of Koninklijke DSM N.V.

- (1) In the course of the capital increase of 20 April 2023, the Company acquires from ABN AMRO Bank N.V., which acts as a fiduciary for those shareholders of Koninklijke DSM N.V., Heerlen, who have tendered their shares during the initial acceptance period of the public exchange offer submitted by the Company, pursuant to a



April 2023 150'742'711 Bucheffekten betreffend zugrundeliegende voll liberierte Aktien der Koninklijke DSM N.V., Heerlen (CCI-Nummer 14022069), zum Nennwert von je EUR 1.50, zu einem Wert von EUR 17'976'068'286.75, wofür 150'742'711 voll liberierte Namenaktien mit Nennwert von je EUR 0.01 der Gesellschaft ausgegeben werden.

- (2) Die Gesellschaft übernimmt bei der Kapitalerhöhung vom 3. Mai 2023 von ABN AMRO Bank N.V., die fiduziarisch für diejenigen Aktionäre der Koninklijke DSM N.V., Heerlen, handelt, die ihre Aktien im Rahmen des öffentlichen Umtauschangebotes der Gesellschaft während der zusätzlichen Angebotsfrist angedient haben, gemäss Sacheinlagevertrag vom 3. Mai 2023 16'578'846 Bucheffekten betreffend zugrundeliegende voll liberierte Aktien der Koninklijke DSM N.V., Heerlen (CCI-Nummer 14022069), zum Nennwert von je EUR 1.50, zu einem Wert von EUR 1'870'093'828.80, wofür 16'578'846 voll liberierte Namenaktien mit Nennwert von je EUR 0.01 der Gesellschaft ausgegeben werden.

contribution in kind agreement dated as of 20 April 2023 150,742,711 uncertificated securities regarding fully-paid-up underlying shares in Koninklijke DSM N.V., Heerlen (CCI number 14022069), with a nominal value of EUR 1.50 each, at a value of EUR 17,976,068,286.75 in exchange for 150,742,711 fully-paid-up registered shares with a par value of EUR 0.01 each in the Company.

- (2) In the course of the capital increase of 3 May 2023, the Company acquires from ABN AMRO Bank N.V., which acts as a fiduciary for those shareholders of Koninklijke DSM N.V., Heerlen, who have tendered their shares during the additional acceptance period of the public exchange offer submitted by the Company, pursuant to a contribution in kind agreement dated as of 3 May 2023 16,578,846 uncertificated securities regarding fully-paid-up underlying shares in Koninklijke DSM N.V., Heerlen (CCI number 14022069), with a nominal value of EUR 1.50 each, at a value of EUR 1,870,093,828.80 in exchange for 16,578,846 fully-paid-up registered shares with a par value of EUR 0.01 each in the Company.

6. Geschäftsjahr und Gewinnverwendung

Art. 34 Geschäftsjahr, Geschäftsbericht

- (1) Der Verwaltungsrat legt das Geschäftsjahr fest.
- (2) Der Verwaltungsrat erstellt für jedes Geschäftsjahr einen Geschäftsbericht, der sich aus der Jahresrechnung (bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz und Anhang sowie gegebenenfalls einer Geldflussrechnung), dem Lagebericht und der Konzernrechnung zusammensetzt.

Art. 35 Verwendung des Bilanzgewinns

- (1) Die Generalversammlung kann, vorbehaltlich zwingender gesetzlicher Vorschriften, den Bilanzgewinn nach ihrem Ermessen verwenden, und insbesondere die Höhe der Dividende bestimmen.
- (2) Dividenden und ähnliche Ausschüttungen, die nicht innerhalb von fünf Jahren nach ihrer Fälligkeit von den dazu berechtigten Aktionären vereinnahmt worden sind, verfallen und fallen der Gesellschaft zu.

7. Auflösung und Liquidation der Gesellschaft

Art. 36 Auflösung und Liquidation der Gesellschaft

- (1) Die Generalversammlung kann jederzeit die Auflösung und Liquidation der Gesellschaft nach Massgabe der gesetzlichen Vorschriften und dieser Statuten beschliessen.
- (2) Die Liquidation wird vom amtierenden Verwaltungsrat durchgeführt, sofern die Generalversammlung

6. Financial year and appropriation of profit

Art. 34 Financial year and Annual Report

- (1) The Board of Directors determines the financial year.
- (2) The Board of Directors shall prepare for each financial year an Annual Report which includes the annual financial statements (comprising income statement, balance sheet and notes thereto, and, if required, a cash flow statement), the management report, and the consolidated financial statements.

Art. 35 Appropriation of profits available for distribution

- (1) Subject to mandatory statutory provisions, the General Meeting may allocate the profits shown in the balance sheet, and in particular determine the amount of the dividend, at its discretion.
- (2) Dividends and similar distributions which have not been collected by the shareholder(s) entitled to it within five years after their due date shall lapse and accrue to the Company.

7. Winding up and liquidation of the Company

Art. 36 Winding up and liquidation of the Company

- (1) The General Meeting may at any time resolve the dissolution and liquidation of the Company in accordance with the law and these Articles of Association.
- (2) The liquidation shall be carried out by the Board of Directors then in office, unless the General Meeting appoints other persons or entities as



nicht andere Personen oder Gesellschaften zu Liquidatoren ernannt.

- (3) Die Liquidatoren haben die unbeschränkte Befugnis, das gesamte Gesellschaftsvermögen zu verwerten und die Gesellschaft abzuwickeln.
- (4) Nach Begleichung aller Verbindlichkeiten wird das Vermögen der Gesellschaft an die Aktionäre im Verhältnis der Nennwerte ihrer Aktien verteilt. Der von den Aktionären nicht eingezahlte Betrag wird mit der Liquidationsdividende verrechnet.

8. Bekanntmachungen, Gerichtsstand

Art. 37 Publikationsorgan

- (1) Die Mitteilungen der Gesellschaft an die Aktionäre und die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt.
- (2) Mitteilungen an die Aktionäre können stattdessen oder zusätzlich (i) per Brief an ihre im Aktienregister eingetragenen Adressen, der mit normaler Post verschickt wird, oder (ii) per E-Mail oder in einer anderen Form, die der Verwaltungsrat für angemessen hält, erfolgen.

Art. 38 Schiedsgerichtsbarkeit

Alle gesellschaftsrechtlichen Streitigkeiten in Bezug auf die Gesellschaft werden ausschliesslich durch ein Schiedsverfahren nach der Internationalen Schweizerischen Schiedsordnung des Swiss Arbitration Centers, einschliesslich der "Supplementary Rules for Corporate Disputes", die am Tag der Einreichung der Schiedsklage gemäss dieser Schiedsordnung in Kraft ist, entschieden. Die Anzahl der Schiedsrichter beträgt drei, wobei der Kläger oder die Gruppe von Klägern einerseits und der Beklagte oder die Gruppe von Beklagten andererseits jeweils einen Schiedsrichter ernennen und die beiden so ernannten Schiedsrichter den dritten Schiedsrichter benennen, der den Vorsitz des Schiedsgerichts führt. Der Sitz des Schiedsgerichts befindet sich am Sitz der Gesellschaft. Das Verfahren und der Schiedsspruch werden in englischer Sprache geführt bzw. ausgefertigt. Diese Schiedsklausel bindet die Gesellschaft, die Organe der Gesellschaft, die Mitglieder der Organe und die Aktionäre. Für die Beilegung von Streitigkeiten, die unter diese Bestimmung fallen, ist materielles schweizerisches Recht unter Ausschluss des schweizerischen internationalen Privatrechts und etwaiger internationaler Verträge anzuwenden.

9. Massgebliche Version

Art. 39 Massgebliche Version

Diese Statuten existieren in deutscher und englischer Fassung. Die deutsche Fassung geht vor.

liquidators.

- (3) The liquidators shall have unencumbered power and authority to liquidate all corporate assets and liabilities and wind up the Company.
- (4) Upon discharge of all liabilities, the assets of the Company shall be distributed to the shareholders proportionally to the par values of their shares. Any amount not paid in by shareholders shall be set off against the liquidation dividend.

8. Communications and notices, Jurisdiction

Art. 37 Means of publication

- (1) All communications by the Company to its shareholders and all Company notices shall be published in the Swiss Official Gazette of Commerce.
- (2) Notifications to the shareholders may instead, or in addition, be given (i) by letter to their addresses registered in the share register and sent by ordinary mail, or (ii) by e-mail or in such other form as the Board of Directors deems fit.

Art. 38 Arbitration

Any disputes arising from or in connection with the corporate relationship in the Company shall be exclusively resolved by arbitration in accordance with the Swiss Rules of International Arbitration of the Swiss Arbitration Center, including its Supplementary Rules for Corporate Disputes, in force on the date on which the Notice of Arbitration is submitted in accordance with these Rules. The number of arbitrators shall be three, with the claimant or group of claimants on the one hand and the respondent or group of respondents on the other hand each appointing one arbitrator and the two arbitrators thus appointed designating the third arbitrator who shall be the chairperson of the arbitral tribunal. The seat of arbitration shall be at the registered office of the Company. The proceedings shall be conducted, and any award shall be rendered, in English. This arbitration clause is binding on the Company, the governing bodies of the Company, the members of the governing bodies and the shareholders. Substantive Swiss law, to the exclusion of Swiss international private law and any international treaties, shall be applied to the merits of any dispute governed by this provision.

9. Prevailing Version

Art. 39 Prevailing Version

A German and an English version exist of these Articles of Association. The German version shall prevail.